



Nº76

WINTER 2019 | 1 EURO

Das Magazin des Tourismus-Service Kampen

# PRO KAMPEN

**GREG, KING OF THE BEACH, SAGT: BYE!** // ALLERBESTE  
»STURMHAUBEN«-NEWS // **KAMPENEUM 2020: ALTER, DU**  
KRIEGST MICH NICHT! // **FILMDREH: MORD IM SCHATTEN**  
DES LEUCHTFEUERS // **HEISSE RAD-ROUTEN**  
FÜR KALTE TAGE // **AUF EIN PAAR GARTEN-**  
**KRÄUTER MIT MEISTERKOCH**  
JOHANNES KING

KAMPEN

# ZWEITES ZUHAUSE GESUCHT? DA KÖNNEN WIR HELFEN!



**ARCHSUM. PERFEKTER KLASSIKER.** Das Einzelhaus mit ca. 223 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf seinem ca. 1.646 m<sup>2</sup> großen Grundstück weckt schon von außen hohe Erwartungen. Der Wohnbereich mit offenem Kamin, der Essbereich mit Gas-Kamin, die offene Designer-Küche, die Schlafzimmer mit Bädern en suite, der Wellnessbereich mit Sauna, der Weinraum und weitere Details belegen dann eindrucksvoll den Anspruch nach einem einladenden und anspruchsvollem Ambiente.

**Kaufpreis: 3.900.000 €**



RALPH JUSTUS MAUS  
I M M O B I L I E N

Wattweg 1 – Kampen +49 4651 42525 | Gurtstig 33 – Keitum +49 4651 31008  
Listlandstr. 25 – List +49 4651 8362514 | [www.maus-sylt.de](http://www.maus-sylt.de)



**LIST. DESIGN IN MAUERN MIT GESCHICHTE.** Aus einem Landhaus sind durch Neuaufteilung vier Hausteile entstanden, die sich durch großzügige Raumaufteilung, hohe Räume und klares, modernes Design bei der Ausstattung auszeichnen. Das Endhausteil verfügt auf einer Wohnfläche von ca. 240 m<sup>2</sup> über 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, 1 Gäste-WC, Kamin und Sauna.

**Kaufpreis: 2.500.000 €**



**WENNINGSTEDT. ZWEI VOLLTREFFER.** In absolut ruhiger Lage entsteht auf einem ca. 1.000 m<sup>2</sup> großem Grundstück ein Doppelhaus im friesischen Stil. Die Verwendung hochwertiger Materialien ist ebenso selbstverständlich wie die Ausstattung mit Sauna und Kamin. Beide Haushälften verfügen über 4 Schlafzimmer und 3 Bäder auf einer Wohnfläche von ca. 165 bzw. 168 m<sup>2</sup>.

**Kaufpreis: 2.290.000 € (1) / 2.390.000 € (2)**

**EINE HYMNE AUFS GRAU** — 04

Kolumne von Imke Wein

**FRISCHE NEWS** — 06Gutes von der »Sturmhaube«  
und vieles mehr!

# HINTER DEN KULISSEN

14

Zu Besuch beim Dreh von »Nord Nord Mord«

**KULISSE PART 1** — 18

Fotograf Hans Jessel

# DIE GREG-STORY

20

Der Mann aus Seattle geht –  
und bleibt trotzdem!**MADE IN KAMPEN** — 24

Kreative Frauen im Porträt

**KULISSE PART 2** — 26

Fotograf Hans Jessel

**DIE FREIWILLIGEN RETTER** — 28

brauchen Unterstützung für ein neues Tatütata

**FOKUS '76** — 30

Was auf Sylt 1976 passierte ...

**TERMINE, TERMINE, TERMINE** — 34

für 2020

**KAMPENEUM VOLUMEN 2** — 36

»Mensch, Alter, mich kriegst du nicht!«

# AUF EIN PAAR GARTENKRÄUTER

38

Interview mit Johannes King

**HEISSE FAHRRADTOUREN  
IM WINTER** — 42

empfohlen von Hans Jessel

**FERIEN AUF DEM BAUERNHOF** — 44

Die Kampener Privatvermieter

FOTO: MAIKE HÜLS-GRAENING



FOTO: JAN PERSIEL



DER HEISSE DRAHT  
KAMPEN

**PERSÖNLICH**Unsere Mitarbeiter und unser  
Shop im Kaamp-Hüs freuen sich  
auf Ihren persönlichen Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

**POSTALISCH/  
TELEFONISCH/PER MAIL**Tourismus-Service Kampen  
Hauptstr. 12, 25999 KampenTel.: 04651 4698-0, Fax: 04651 4698-40  
info@kampen.de**BUCHUNG IM NETZ**Alle Infos, News, Hinweise und Hintergründe  
zum womöglich schönsten Dorf der Welt  
gibt es auf [www.kampen.de](http://www.kampen.de)**FREE WI-FI**Auch der Kampener Strand  
ist Internet-Hotspot. **150 Meter**  
rund um die »Bühne 16«,  
das »Kaamps7« und den  
Strandübergang »Sturmhaube«  
ist man »drin« – rund um das  
Kaamp-Hüs natürlich auch.



# Eine Hymne auf das friesische

## Grau



Für meine Freunde aus dem urbanen Raum ist es immer wieder Thema, wie man denn bloß auf einer Insel leben kann. Entweder wird diese exotische, meerumschlungene Lebenssituation stark romantisiert: »Das ist bestimmt wie im Paradies?!« Oder eben das Gegenteil: »Wie kann man so einen friesischen Winter bloß überleben? Ich würde sterben.« Die Antwort liegt in diesem Fall nicht dazwischen. Das Paradies wohnt am Ende nur in einem selbst, aber tatsächlich ist nichts bessers als der friesische Winter.

An so einem Bilderbuch-Novembermorgen, an dem sich der Himmel in seinen wunderschönsten Grau-Varianten betonartig über unsere Köpfe legte und es trotzdem schöner nicht hätte sein können, brachte es mein jüngster Sohn mit der Weisheit eines Zehnjährigen auf den Punkt: Er schaute in den Himmel und auf das wilde Meer und sagte: »Heute beginnt eine meiner vier Lieblingsjahreszeiten.« Ein Freund aus Berlin, der Regisseur und Varieté-Revolutionär Markus Pabst, machte aus diesem Satz ein Gedicht und der geniale Jack Woodhead komponierte dazu ein Lied, welches dieses Lebensgefühl nun in die Republik trägt. Markus sagt in der Anmoderation des Songs zwar: »in Sylt«. Aber sei's drum: Anfängerfehler. Das Lied ist soooo poetisch.

[www.youtube.com/watch?v=FoHwDiiEW8U](http://www.youtube.com/watch?v=FoHwDiiEW8U)

Es kommt aus tiefster Seele, wenn Wissende versichern: »Das Beste ist Sylt zwischen November und dem 2. Weihnachtstag. Und dann beginnt der Zauber wieder ab Mitte Januar und dauert bis Bliike.« Es ist schön leer, gerade wenn – wie im November 2019 – wegen Gleisbauarbeiten kaum ein Zug fährt. Aber es ist auch nicht verlassen. Fast alle Läden und Gastro-Betriebe haben auf. Es ist die Zeit der zauberhaften Kunsthandwerker-Märkte. Kultur gibt es auch in allerlei Spielformen. Jetzt fallen die spannenden politischen Entscheidungen. Es ist die Zeit der geselligen Feste, der entspannten Mitmenschen, schönen Gespräche und der herrlich einsamen Spaziergänge mit kalter Nase zu diesen atemberaubenden Lichtstimmungen. Kurz: Besser geht nicht.

Zu dieser Hymne bin ich übrigens nicht von der Sylt-Marketing beauftragt worden, die sind nämlich ganz zufrieden mit der touristischen Entwicklung. Immerhin zählte der November 2018 inselweit schon 248.000 Übernachtungen – im Gegensatz zu je einer Million im Juli und im August. Allein die Vorweihnachtswochen könnten noch etwas lebendiger werden. Man ist hin- und hergerissen, ob man seine Winterschwärmerei nicht doch lieber für sich behalten möchte, damit sich das Lebensgefühl auch in Zukunft so etwas Muckelig-Exklusives bewahrt.

Aber nein, Schönes soll man ja teilen. Davon kündigt auch dieses Heft. Fotograf Hans Jessel verrät seine Lieblings-Fahrradrouten, die gerade jetzt mit wenig Verkehr auf den Radpisten besonders viel Spaß machten. Zwei-Sterne-Koch Johannes King berichtet, warum und wie er unbedingt gesund bleiben möchte, und wir wissen – apropos große politische Winterentscheidung – wie es mit der »Sturmhaube« weitergehen wird.

Genießen Sie mit uns den Winter in Kampen - eine unserer vier  
Lieblingsjahreszeiten!  
Ihre

Imke Wein

# MÄHDITIERDOCHMAL.

Typisch Rungholt. Total Sylt. Echt Kampen.



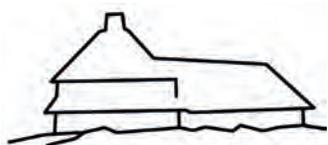
**Hotel Rungholt** Inhaber Dirk Erdmann · Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen/Sylt  
Telefon 04651 448-0 · E-Mail [info@hotel-rungholt.de](mailto:info@hotel-rungholt.de) · [www.hotel-rungholt.de](http://www.hotel-rungholt.de)



FOTO: HENNING LEHMANN

# JETZT GEHT'S LOS!

In den letzten drei Jahren wurde in Kampen keine Frage häufiger gestellt: »Wie geht es weiter mit der ›Sturmhaube‹?« Jetzt kann Bürgermeisterin Steffi Böhm verkünden: »Der Weg ist geebnet. Es kann losgehen!«



**Was bisher geschah:** Im Winter 2016/17 schlossen die ehemaligen Pächter, die Laggner-Gruppe aus Berlin, die Pforten der Sturmhaube.

Die Gemeinde begab sich erneut auf Pächtersuche mit dem Wunsch, endlich eine langfristige und erfolgreiche Lösung für das Riesenobjekt zu finden.

Die Wahl fiel auf ein Trio mit vielversprechendem Konzept. Die personelle Besetzung der künftigen Betreiber hat sich inzwischen verändert (siehe S. 7). Die Pläne sind aber die gleichen. In Kürze:

- › Das Obergeschoss wird zu einem kleinen Hotel mit drei Suiten und drei Zimmern.
- › Im Erdgeschoss wird es ein Restaurant mit 80 Plätzen, einen Multifunktions-Saal und eine Terrasse mit 120 Plätzen geben. Im ehemaligen Eingangsbereich wird ein Kiosk für das To-go-Geschäft sorgen.
- › Die Küche wird einen »neo-gutbürgerlich-regionalen« Stil kultivieren, der sich auf moderne Ernährungs-Gewohnheiten einstellt, der besonders köstlich ist, aber bezahlbar. Dazu passt,

dass im Untergeschoss des Hauses eine Mikrobrauerei untergebracht sein wird.

- › Das Interieur will nicht von dem eigentlichen Protagonisten ablenken, der Heide, den Dünen und dem Meer, aber einen eigenen Sturmhauben-Stil prägen.

Was die Planer von Anfang an wussten: Das Gebäude ist stark renovierungsbedürftig, jede Leitung muss erneuert werden, die Statik hält den Anforderungen nicht stand. Kurzum: »Bei diesem 5-Millionen-Euro-Bauprojekt wird bis auf die Außenmauern der ›Sturmhaube‹ nicht viel stehen bleiben können«, sagt Architekt und Mitgesellschafter Henning Lehmann.

**Die Gründe für die lange Verzögerung bei der Umsetzung der Pläne?**

Das Objekt befindet sich mitten in einem hochsensiblen Naturschutzgebiet. Jede Veränderung bedarf der Zustimmung enorm vieler Stellen. »Das Gebäude wird vom Grundriss her nicht vergrößert, aber eben zeitgemäß verändert. Als wir zu planen begannen, wurde klar, dass es für dieses Gebiet keinen verwendbaren Flächennutzungsplan und keinen B-Plan gibt«, beschreibt Lehmann die Widrigkeit. Eine solche Planaufstel-

lung ist immer langwierig – besonders in einem Naturschutzgebiet. »Jetzt ist es geschafft. Wir wünschten, es wäre schneller gegangen. Aber wir hatten auf das Tempo keinen Einfluss«, sagt die Bürgermeisterin. Die Kampener Gemeindevertretung konnte Ende November ihr letztes Go zu den Bauplänen geben. Die muss jetzt das Kreisbauamt absegnen: »Wir rechnen noch mit maximal fünf Monaten, bis wir loshauen können«, sagt Lehmann. »Wir wollen die Sturmhaube im Frühling 2021 eröffnen, sodass wir genug Zeit haben, dass unser ›Riesengastro-Schiff‹ sich warmlaufen kann.«

Verändert hat sich in der langwierigen Phase der Plan-Aufstellung die Gruppe der Akteure: Henning Lehmann ist als Planer und Investor geblieben. Dazu kommen jetzt der Hamburger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. W. Höft, Lars Volquardsen vom Sylter Bauunternehmen Edlef Jensen, Tjorben Friedrichsen von der VR Bank Nord in Niebüll und Felix Knochenhauer als Gesellschafter.



Erstmals eröffnet wurde die Sturmhaube 1969

Rungholt-Hotelier Dirk Erdmann hat sich im letzten Sommer schweren Herzens aus dem Projekt verabschiedet: »Ich bin aus persönlichen Gründen – vor allen Dingen wegen der steigenden Herausforderungen in meinem Hotel – aus dem Projekt ausgestiegen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Der neuen Betreibergesellschaft wünschen meine Frau und ich viel Glück und drücken fest die Daumen – Kampen braucht eine funktionierende ›Sturmhaube.«

## DER GASTGEBER

Schon zu Beginn der Planung kam Felix Knochenhauer für den Posten des Gastgebers ins Gespräch. Felix ist in Kampen groß geworden, sein Vater war Direktor des Hotel »Stadt Hamburg« in Westerland. Felix lernte im Hotel »Vier Jahreszeiten« in Hamburg, arbeitete dann in London im »Savoy Hotel«. Später wechselte er zu den »Fairmont«-Hotels nach Kanada und übernahm viel Verantwortung in Manager-Funktionen. Seine Sehnsucht, nach Sylt zurückzukehren, wuchs. Mit dem Sturmhauben-Projekt konkretisierte sich diese Idee. »In der Sturmhaube werden wir ein Team von 40 bis 50 Mitarbeitern sein. Die zunächst wichtigste Herausforderung für mich ist es, ein passendes Team zusammenzustellen«, versichert Felix Knochenhauer, der aktuell den Service im »Alten Gasthof« in List leitet.



KARBIGKAMPEN  
BAUTRÄGER & ARCHITEKTEN



## WIR INSZENIEREN LAGEN

und suchen für unsere Kunden  
Grundstücke auf Sylt.

Mit über 60 Jahren Erfahrung stehen wir  
Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Entwicklung, Gestaltung & Ausführung  
aus einer Hand.

Karbig Kampen



Ein kleines Hotel  
mit vielen Qualitäten



HOTEL  
**Ahnenhof**  
KAMPEN SYLT

Ahnenhof GmbH & Co. KG  
Kurhausstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt  
Tel. 04651 426 45 | Fax 04651 220 16  
info@ahnenhof.de | [www.ahnenhof.de](http://www.ahnenhof.de)



Alle acht Betonbuhnen am Kampener  
Ufer wurden im Herbst 2019 entfernt.

FOTO: GÜNTER RUDOLPH

## Betonbuhnen? Raus!

Kleine Buhnenkunde: In einem Küstenschutzansatz, der sich insgesamt als irrig herausstellte, wurden an der gesamten Sylter Küste im 19. und 20. Jahrhundert Buhnen aus Beton, aus Stahl, aus Stein und aus Holz (und das alles noch in etlichen Varianten) gebaut. Kartiert werden konnten bislang über 220, aber durch die Strömung werden auch immer noch mal neue Buhnen hervorgespielt.

Jetzt sollte man denken: Diese maroden Konstruktionen sind für Schwimmer und Wassersportler saugefährlich, bringen nichts – außer dass Fotografen sie lieben und man bei ruhigem Wasser hier so viel Meeresgetier beobachten kann –, ergo: raus damit! Das erwies sich aber in den letzten Jahrzehnten als gar nicht so einfach, weil die Buhnen so viele Meter tief und fest im Meeresboden verankert sind, dass es ungeheuer kostenintensiv ist, die zum Teil lebensgefährlich spitzen Ruinen aus dem Boden zu holen.

Der Sylter Landschaftszweckverband besitzt einen Etat, mit dem nach und nach alle Stahlbuhnen entfernt werden, sobald

sie weit genug freigespielt sind. In Sachen Betonbuhnen ist das LKN.SH (der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz) zuständig, obwohl sich die Sylter Gemeinden auch hier teilweise an den Kosten beteiligen.

Der LKN hat nun 2019 mit seinem Sylter Rückbauplan in List losgelegt und hat diesen Spätherbst acht Betonbuhnen vor Kampen mit schwerem Gerät aus dem Uferboden entfernt. Nur die Holzbuhne vor Kaamps7 darf übrigens bleiben – aus historischen Gründen, für die Fotografen und weil es sich irgendwann mit dem Holz ja auch von alleine erledigt.

**+++ VORMERKEN: Die Sylter Familienwochen mit vielen Kampener Angeboten für Kinnere aller Größenordnungen dauern 2020 vom 6. – 17. April**  
**+++ Weitere Infos: [www.sylt.de](http://www.sylt.de) +++**



## DAS KAAMP-HÜS SAGT: ADIÓS PLÁSTICO!

Die Walforscherin und Autorin Steffi Schröter lebt auf Bornholm und hat dort die Initiative »Bye Bye Plastik« ins Leben gerufen. Mit großem Erfolg: Sehr viele Unternehmen und Institutionen auf Bornholm verpflichteten sich bereits, auf mindestens sieben Arten von Einweg-Plastik zu verzichten. Die Sylterinnen Heike Werner und Carin Winkler führen die Aktion mit ihrem Team nun auch hier zum Erfolg. Im Sommer startete das Projekt und inzwischen sind schon etliche Sylter Einrichtungen mit dem »Bye bye Plastik-Smiley« zertifiziert worden. Seit Herbst verpflichtete sich auch der Tourismus-Service Kampen dem »Adiós Plástico-Gedanken«. Als äußeres Zeichen nahm die Gemeinde Kampen den Smiley entgegen und verpflichtete sich zu folgenden Schritten:

- › Keine Plastiktüten mehr
- › Verzicht auf Strohhalme bei Veranstaltungen
- › Verkauf von wiederverwertbaren Aschenbechern für den Strand
- › Biologisch abbaubare Hundekotbeutel im Ort
- › Anschaffung von Sodastream-Geräten für die Büros
- › Aufstellen von Trinkwasserspendern im Publikumsbereich
- › Verkauf von auffüllbaren Flaschen im Merchandise-Sortiment
- › Nutzung von Mehrweggeschirr, bei eigenen und auch bei Fremdveranstaltungen
- › Keine Luftballons – auch nicht bei Trauungen und Kinderfesten
- › Kondensmilch aus Kännchen
- › Geschenke werden nicht mehr in Cellophanfolie eingepackt, Schleifenband nur aus Stoff
- › Süßigkeiten für Kinder werden nicht mehr in kleinen Verpackungseinheiten gekauft
- › Keine Giveaways aus Plastik
- › Verwendung von Seifenstücken statt Flüssigseife aus Plastikverpackung



HABEN SIE SCHON ALLE

# Sylt by Viglahn®

FRAGRANCES?



## Regional versorgt, Insel verbunden.

Bei der EVS sind Sie und  
Sylt in besten Händen.

Wir beraten  
Sie gerne:

Telefon: 04651 925-925  
kundenservice@  
energieversorgung-sylt.de  
energieversorgung-sylt.de



Strom • Erdgas • Wärme • Wasser • Abwasser • Service vor Ort



Winter Second Hand Markt

## NACHHALTIG SHOPPEN

*Der Reigen aus vorweihnachtlichen Freuden in Kampen begann Ende November mit dem Second Hand Markt, hatte einen weiteren Höhepunkt beim festlichen Anleuchten am 29. November und steuerte dann unaufhaltsam zu auf den Kampener Adventsmarkt vom 6. – 8. Dezember.*

Seit 1988 im Kindergarten, heute im Kaamp-Hüs: Zu allen Zeiten setzte der Second Hand Markt in Kampen Massen in Bewegung. Die *logistische Meisterleistung* besteht darin, dass ein Riesen Helferteam den Großen Saal mal eben in zwei Tagen *in ein Kaufhaus mit Cafeteria* verwandelt. Dann müssen aber auch die ganze Zeit über genug Verkäufer, Kassierer und Gastro-Betreuer am Start sein. Und dann muss die Kraft auch noch reichen, um alles zurückzubauen und in seinen Originalzustand zu versetzen. »Zum Glück ist das alles gewachsen – wir sind sehr eingespielt und es macht uns allen Spaß. Aufregend ist es trotzdem jedes Mal«, versichert Kirsten Biß, eine der zentralen Anlaufstellen für das Spektakel.

Massen werden aber auch von Seiten der Käufer bewegt: Für den Second Hand Markt reisen qualitätsbewusste Shopper sogar extra an. Bewundernswert nachhaltig ist das Ganze natürlich sowieso – und schon immer gewesen. Das Beste von allem: Wenn alle Unkosten abgezogen sind, wird *der Ertrag des Second Hand Marktes an Sylter Initiativen gespendet*. Dieses Mal sind die Empfänger:

1 *Der Multipark für Skater, Roller- und Rollschuhfahrer* in Westerland, der jetzt seiner Umsetzung mit Riesenschritten entgegenstrebt.

2 Die Weihnachtspäckchen, die die Morsumerin Sylta Schmidt *für bedürftige Sylter Kinder* auf den Weg bringt.

**UNSERER HÄNDE ARBEIT,  
EUER TÄGLICH BROT.**



Süderweg 1 • Kampen  
Tel.: 04651- 42560

*... und 'ne Prise Heimatliebe*



Zu den Kampener Vorweihnachts-Ritualen gehört das feierliche Anleuchten – zwei Tage vor dem 1. Advent.





NEU & WIRKLICH ERFRISCHEND

## Die Thalasso-Wanderung

Die Heilwirkung von Meeresluft und -wasser machten sich schon die alten Griechen zunutze: Bis heute ist der Begriff Thalasso-Therapie in Medizin und Wellness mit viel Leben gefüllt. Kampen-Team-Mitarbeiterin Stephe Hardt ist Thalasso-Expertin und wird in diesem Winter unter Beweis stellen, wie wohltuend die Wirkung des Meeres gerade in dieser Jahreszeit ist.

Stephe Hardts Wanderung startet immer um 15 Uhr am großen Findling am Sturmhauben-Parkplatz und führt alle Interessierten direkt an die Brandungszone.

*Tickets gibt es für 5 € mit Gästekarte // 10 € ohne*

*Wo: im Kaamp-Hüs, an allen Vorverkaufsstellen und auf [tickets.vibus.de](https://tickets.vibus.de)*

*Termine: 20.12. // 3.+10.+17.+24.1. 15 Uhr // Dauer: 1,5 Std.*



FOTOS: KÄTRIN MAUZ-RUDI

## TANZEN HILFT!

...gegen alles Mögliche, aber auch gegen Winterblues. An vier Abenden (26.1./7.2./28.2./13.3.) bittet Daniel Benz («Let's Dance!») im Hotel Rungholt zehn Paar zum gepflegten Kursprogramm (auch erklärte Tanzmuffel können hier bekehrt werden!). Die Tanzabende sind auch einzeln buchbar, enthalten ein Glas Wein und ein leichtes Abschlussessen. Ein Abend kostet 120 Euro // vier Abende 400 Euro. Anmeldung: Tel. 04651/4480 oder [reservierung@hotel-rungholt.de](mailto:reservierung@hotel-rungholt.de)



VINO THEK



## WANN IST IHR CHAMPAGNER-MOMENT?

FINDEN SIE ES HERAUS UND PROBIEREN SIE UNSERE  
CHAMPAGNER ODIN BRUT\* UND ODIN ROSÉ\*  
WANN UND WO IMMER SIE MÖCHTEN.

BESUCHEN SIE UNS IN DER ODIN VINO THEK  
ODER BESTELLEN SIE EINFACH ONLINE IN  
UNSEREM NEUEN WEBSHOP.

[SHOP.ODIN-DELI.COM](https://shop.odin-deli.com)

+494651 45 455 10:00 - 18:00 Uhr

ODIN VINO THEK · Hauptstraße 15 · 25999 Kampen  
[shop.odin-deli.com](https://shop.odin-deli.com) · +49 465145455  
Wir freuen uns auf Sie in der nördlichsten Weinhandlung Deutschlands.

\*exklusiv abgefüllt durch Charles du Roy

## Ein Buddha für Kampen

# ENTHÜLLUNG MIT REGENBOGEN

*Oft kommt das, was zwischen Himmel und Erde liegt und nicht auf Anhieb erklärbar ist, zu kurz im Leben.*

Die Tatsache, dass es im Kampener Dorfpark ab sofort einen Marmor-Buddha auf einem Sockel gibt, ist ein Akt, der dem entgegenwirkt. Denn direkt zwischen Hünengrab und Weiher gibt es jetzt einen Platz, um Stille zu genießen, um vielleicht über spirituelle Fragen zu sinnieren, zur Ruhe zu kommen oder zu meditieren.

Am Tag der Übergabe des »Buddhas des grenzenlosen Lichts« von den Stiftern, dem Buddhistischen Zentrum Sylt, an die Gemeinde und den Tourismus-Service ereignete sich ein magischer Moment: Direkt nach dem fröhlich-feierlichen Akt im Park erschien am Himmel ein Regenbogen. Ein Phänomen, das in allen Religionen von großer Symbolkraft ist. Ein Symbol der Hoffnung, der Vielfalt, der Toleranz, Freude und der positiven Energie. »Das hätte jedenfalls kein Eventplaner so hinbekommen«, meinten alle übereinstimmend.



**Ein magischer Moment: Die Buddhistische Gemeinde der Insel »überreichte« den Buddha an Steffi Böhm und Birgit Friese. Kurz danach erschien ein Regenbogen unmittelbar über der Statue (s.o.)**

Dass die Mitglieder des Buddhistischen Zentrums vor einigen Jahren auf die Idee kamen, auf Sylt ein Bildnis ihres Religionsstifters aufzustellen, ist weder irgendeinem Trend geschuldet noch pure Willkür: Denn schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es auf der Insel durch das Engagement des Arztes Dr. Paul



Dahlke eine bemerkenswerte buddhistische Strömung. Als Ausdruck der Präsenz der Lehre Buddhas wurde in der Heide ein Denkmal installiert, das noch bis 1933 dort stand.

Dahlke hatte sogar die Idee verfolgt, in Braderup ein Kloster aufzubauen. Doch der Erste Weltkrieg sorgte dafür, dass er sein Wirken nach Berlin verlegte. Das heutige Zentrum in Westerland wurde 1992 von Lama Ole Nydahl und seiner Frau Hannah gegründet und folgt der tibetischen Diamantweg-Tradition mit 153 Zentren in Deutschland. Bei den Sylter Buddhisten gewann die Idee Kontur, auf der Insel eine Buddha-Figur aufzustellen, die an die Tradition anknüpft. Die Sylter Buddhisten schrieben die Gemeinden an und trugen ihre Idee vor.

Kampen war sofort begeistert. Gemeinsam machte man sich auf die Suche nach einem Standort. Den zunächst favorisierten Platz am Watt musste man aus Naturschutzgründen wieder verwerfen. »Wie gut, dass wir uns am Ende für diesen friedlichen Ort entschieden haben«, meinten alle Anwesenden am Tag der Übergabe.

Mit dem österreichischen Künstler Rudolf Hirt hatten die Sylter Buddhisten einen Kreativen, der den Plan von einem Bildnis umsetzen konnte, das in möglichst vielen Strömungen des Buddhismus anerkannt ist. Auf dem Transportweg wurde der Buddha noch von Lama Ole Nydahl geweiht. Der Sockel, der dem alten Denkmal in der Heide nachempfunden ist, musste zweimal gemauert werden – die erste Variante war zu schmal geraten.

**Mehr Infos: [www.buddhaaufsydt.de](http://www.buddhaaufsydt.de)**



**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



**KAMPEN**

Hochwertige Neubau-Doppelhaushälfte nahe der Uwe-Düne, ca. 168 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 3 Bäder, Gäste-WC, lichtdurchflutetes Wohnambiente, exklusive Gesamtausstattung, Gas-Kamin, Sauna, ca. 1.460 m<sup>2</sup> Grundstück (gesamt), Sonnenterrasse, B, 50 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse A, Erdgas, KP: auf Anfrage



**KAMPEN**

Repräsentatives Reetdachanwesen der Extraklasse, Baujahr 2010, ca. 380 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 8 Zimmer, 4 Bäder, Gäste-WC, luxuriöse Gesamtausstatt., 2 offene Kamine, ca. 2.094 m<sup>2</sup> Erbpacht-Grundstück, sonnige Terrassen, Tiefgarage mit direktem Hauszugang, B, 94,6 kWh/(m<sup>2</sup>a), Kl. C, Erdgas, KP: auf Anfrage



**KAMPEN**

Exklusiv ausgestattete Doppelhaushälfte in zentraler Lage, Bj. 2008, aufwendige Modernisierung 2014, ca. 168 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 3 Bäder, Gäste-WC, hochwertige Gesamtausstattung, Gas-Kamin, Sauna, ca. 445 m<sup>2</sup> Grundstück, umlaufende Terrasse, B, 26 kWh/(m<sup>2</sup>a), Kl. A+, Gas, KP: auf Anfrage



**BRADERUP**

Reetgedeckte Doppelhaushälfte mit sonnigem Garten, Baujahr 1998, ca. 175 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, großzügiger Wohn-/Essbereich mit Kamin, Sauna, ca. 1.205 m<sup>2</sup> Süd/West-Grundstück, frei stehendes Garagenhaus unter Reet, Energieausweis beantragt, KP: EUR 3.680.000,-



**ARCHSUM**

Einzigartiger Landsitz in bevorzugter Lage, ca. 300 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl., 10 Zi., 3 Bäder, Gäste-WC, zahlreiche, historische Details, 2 offene Kamine, Sauna, ca. 2.829 m<sup>2</sup> Grdst., aufwendig angelegter, äußerst gepflegter und blickgeschützter Garten, sonnige Terrassen, 3 Stellpl., Energieausweis beantragt, KP: auf Anfrage



**BRADERUP**

Hochwertige Doppelhaushälfte mit sonnigem Garten, Bj. 2014, ca. 140 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 4 Zimmer, 3 Bäder, Gäste-WC, lichtdurchfluteter Wohn-/Essbereich mit offenem Kamin, exklusiv ausgestattete Küche, Sauna, ca. 731 m<sup>2</sup> Grdst., umlaufende Süd/West-Terrasse, 2 Stellplätze, Energieausweis beantragt, KP: EUR 3.100.000,-

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs an die Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG zu zahlende Provision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

**BÜRO SYLT**

Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt | Telefon 04651.83 60 5-0 | Fax 04651.83 60 5-25 | [sylt@dahlercompany.de](mailto:sylt@dahlercompany.de)

# Tödlicher Sturz vom Quermarkenfeuer

von Imke Wein

*Der 107 Jahre alte Backsteinturm in den Kampener Dünen musste schon oft für existentielle Szenen herhalten. Im wirklichen Leben wie in der Fiktion. Leuchtfeuer sind halt Sehnsuchtsorte und eignen sich hervorragend als Requisiten für bedeutsame Momente. Auch beim Dreh für den 13. Film in der Sylt-Krimi-Reihe »Nord Nord Mord« gab das Quermarkenfeuer wieder eine brillante Figur ab.*

## 01.

**Ganz neue Perspektiven:** Bei allen Filmen der ZDF-Reihe »Nord Nord Mord« werden markante Sylter Gebäude mal eben für die Krimi-Handlung »umgewidmet«. Das gute alte Quermarkenfeuer wurde zu einem außerschulischen Lernstandort des »Weststrand Internats Sylt« – für angewandte Physik und naturkundliche Studien. *Schöner Gedanke übrigens, wenn Sylter Schüler auch in Wirklichkeit mehr in der Natur arbeiten würden.*

## 02.

**Arbeitsrunde in den Kampener Dünen:** Die gesamte Krimi-Reihe wird auf Sylt, in Hamburg und an geeigneten Locations in Norddeutschland gedreht. Für »Sievers und der gute Lehrer« (Arbeitstitel) bespricht das Ermittler-Trio Sievers alias Peter Heinrich Brix (2.v.l.), Ina Berendsen (Julia Brendler) und Hinnerk Feldmann (Oliver Wnuk) die nächste Szene.

## 02.



**Erkenntnis 1:** Schauspiel für Film und Fernsehen erfordert neben den klassischen künstlerischen Skills vor allen Dingen Geduld ohne Ende. Es wird reichlich gewartet am Dreh, bevor eine einzige Szene, die nachher vielleicht eine gute Minute des Gesamtwerks ausmacht, bis zu einem Dutzend Mal wiederholt wird und mit Schuss und Gegenschuss im Kasten ist.





03.

03.

Einige der Spusi- und Schupo-Crew-Mitglieder sind auch in Wirklichkeit echte Polizisten – so wie der Herr links im Bild – und genießen die Abwechslung bei einem fiktiven Einsatz. Alle Rollen, in denen viel mehr als ein »Moin« gesagt wird, werden aber von Profis gespielt.

04.

**Bestes Wetter für den Dreh in Kampen.** Da die Sylter Dreharbeiten zur Krimi-Reihe meistens im Herbst und Frühjahr stattfinden, ist das Team schon abgehärtet. Nur einmal, bei einem Orkan am Ellenbogen, musste mal kurzfristig abgebrochen werden. Das Rustikale an der ganzen Sache mag man sowieso – es sind keine Sonnenschein-Filmchen. Hier bereiten die Stuntprofis aus Berlin den Sturz des Kollegen aus 10 Meter Höhe vor. Im Stuntbusiness werden gar nicht so oft Aufblaskissen benutzt, sondern viel lieber leere Umzugskartons, die puffern den Aufprall besser ab.

*Erkenntnis 2: Sogar wenn Schauspieler die gefährlichen Momente selbst spielen wollten: Sie tun es meistens nicht. Ganz nach Gefährdungslage entscheidet das Team.*



04.

**Kommen Sie mit uns schnell und entspannt auf die Insel.**

Vertrauen Sie auf unsere jahrzehntelange Erfahrung. Wir bieten Ihnen die höchste Stellplatzkapazität und eine garantierte Vorwärtsbeförderung auf unseren Doppelstockeinheiten. Mit 14.000 Fahrten im Jahr sind wir für Sie von frühmorgens bis spätabends ein zuverlässiger, sicherer und schneller Dienstleister.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter [bahn.de/syltshuttle](http://bahn.de/syltshuttle)

Sylt  
MEER. LEIDENSCHAFT. LEBEN.

**Sylt Shuttle**

DB

Alternativlos gut –  
**der rote  
Sylt Shuttle!**





# 05.

Essen und Getränke gab es beim Dreh am Quermarkenfeuer natürlich auch. Auf dem Parkplatz unten in groß und mobil auch direkt am Leuchtfeuer. Im Hintergrund: Der Stuntman wartet auf seinen professionellen Sturz. Die Handlung geht übrigens ganz grob so: *Ein überaus beliebter Internatslehrer zeigt seinen Schülern physikalische Gesetzmäßigkeiten am Quermarkenfeuer. Der Lehrer möchte sich abseilen und stürzt...*



05.A



05.B

*...und dann ist er tot. Mausestot sogar, der gute Lehrer. »Unfall oder Mord?« ist hier die Frage.*

# 06.



06.

Zusammen mit Regisseur Berno Kürten (rechts im linken Bild neben der Leiche) schreitet das Ermittler-Team einmal den Tatort ab, um dann gleich beim Dreh alles richtig zu machen.

# 07.

Und nach dem Dreh ist vor dem Dreh im **Outdoor-Office**: Dieses fleißige Trio bereitet bereits die zu drehenden Bilder des nächsten Tages vor. Für heute sind aber alle hoch zufrieden.



07.



**Erkenntnis 3:** Totgesagte leben länger: Andy Gätjen schön präpariert für seine Rolle als Lehrer-Leiche.



VINO THEK

Nord Nord Mord

## »Sievers und der gute Lehrer«

Regie	Film	Drehort
<b>B. Kürten</b>	<b>13</b>	<b>Quermarkenfeuer/Sylt</b>

*Auch für TV-Muffel geeignet!*

Vor fast 20 Jahren habe ich den Fernseher aus meinem Leben verbannt. Ein Befreiungsschlag erster Güte. Dass sich der Bewegte-Bilder-Konsum dadurch auf Null reduziert hätte, wäre komplett gelogen. Eine Serie (Grey's Anatomy), Dokumentationen und ohne Ende gestreamte Spielfilme. Nachrichten nur online oder gedruckt. Aber das Fernsehalltagsallerlei rauscht halt komplett ungelesen vorbei. So war ich also im Tal der Ahnungslosen, als ich den Termin für den Dreh von »Nord Nord Mord« am Quermarkenfeuer wahrnahm.

Aber mal abgesehen davon machte das Ganze so einen charmanten und solide erarbeiteten Eindruck. Gleich am Abend schaute ich Folge 1 in der ZDF-Mediathek und dann in kürzester Schlagzahl die nächsten neun Folgen - und war, was soll ich sagen, begeistert. Erst mit Robert Atzorn als überaus smartem Kommissar Clüver (meine Tante war schon verliebt in ihn) und jetzt mit Peter H. Brix als Kommissar Sievers. Dass das Kripo-Team der Idylle wegen ständig über die Listlandstraße brettet und die Schauplätze eh alle Kraut und Rüben sind und sich mit fremden Locations mischen - geschenkt. Es ist ja ein Spielfilm. Aber das Ganze entwickelt sich so herrlich unaufgeregt, kommt weitgehend ohne Syltklischees aus und die Figuren sind schön kauzig und norddeutsch-spröde angelegt. Ein ganz herrliches Stück Unterhaltung jedenfalls. Die Begeisterung teilen offenbar viele: Wurde der Pilot noch von 4,3 Millionen Menschen geschaut, sind es inzwischen immer über sieben.

**Der Film No. 11 »Sievers und die tödliche Liebe« läuft am 13. Januar 2020 um 20.15 Uhr im TV. Wann der jetzt im Herbst gedrehte Film No.13 gezeigt wird, steht noch nicht fest.**



STÖBERN SIE  
AUCH IM NEUEN  
WEBSHOP



## IMMER DAS BESONDERE FINDEN

BESUCHEN SIE UNS IM NÖRDLICHSTEN  
WEINHANDEL DEUTSCHLANDS ODER IM NEUEN  
WEBSHOP UND KOMMEN SIE IN DEN GENUSS  
EXKLUSIVER WEINE, SEKTE ODER CHAMPAGNER  
UND VIELER ANDERER KÖSTLICHKEITEN.

[SHOP.ODIN-DELI.COM](http://SHOP.ODIN-DELI.COM)

ODIN VINO THEK · Hauptstraße 15 · 25999 Kampen  
shop.odin-deli.com · +49 465145455

Wir freuen uns auf Sie in der nördlichsten Weinhandlung Deutschlands.



26

114

103

117



PROKAMPEN  
Nº76 | Kulisse

19

## SIMPLY THE BEST

Halbe Sachen liegen Hans Jessel nicht. Als sich der Diplom-Geograf vor 30 Jahren gegen den professionellen Naturschutz und für die Landschaftsfotografie entschied, beschloss er, einfach zu den Besten zu gehören. Künstler wie der legendäre Foto-Pionier Ansel Adams gehörten zu den Vorbildern des ehrgeizigen jungen Sylters. Naja, wir wollen nicht um den heißen Brei herumreden: Hans Jessel hat sein Ziel schon längst erreicht. Seine Bilder stehen für den einzigartigen Blick auf eine berauschende Natur. Und natürlich für technische Perfektion: Die Jessel-Werke halten der Betrachtung auch schon mal auf 180 m<sup>2</sup> Fläche stand.



KAMPENS STRANDCHEF GREG BABER  
BEGINNT NEUEN LEBENSABSCHNITT

*What comes next, lieber Greg?*

FOTO: MAIKE HÜLS-GRAENING · TEXT: IMKE WEIN

*Über 44,5 Jahre ist es her, dass ein fröhlicher Amerikaner aus Seattle »for the very first time« seine Dienstunterkunft in Kampen bezog. Mit einem Saisonjob als »Mädchen für alles«. Papier aufsammeln, Stege flicken, später dann als Rettungsschwimmer. Ganz gewiss hatte Greg schon damals eine Ahnung, dass die Beziehung zu dieser Insel nicht flüchtig sein würde. Dass Sylt ihn schon vom ersten Moment an mehr gefunden hatte als er Sylt. Vielleicht! Ganz sicher hat die Insel seitdem wenige überzeugendere Botschafter gehabt als ihn. Zudem ist er, kleine Randnotiz, oftmals friesisch-sturer als Friesen, die auf einen Stammbaum verweisen können. »Sylt ist eine Weltinsel. Sie fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Mehr Zuhause kann ein Ort nicht sein«, bringt Greg seine Liebe zu dem kleinen Sandknust auf den Punkt.*

**E**s ist ein regnerischer Tag im Oktober. Durch die Scheiben von Gregs Büro geht der Blick über die Dünen hinauf zum Querkampfenfeuer. »Schau mal, was für eine\* Arbeitsplatz!«

Mit seiner im Winterhalbjahr kleinen Mannschaft holt Greg gerade die Körbe vom Strand wieder in die Werkstatt, in den Korbschuppen. Er sorgt mit seinen »Jungs« dafür, dass der Strand »winterfest« gemacht wird. Im Jahreslauf sind die Aufgabenstellungen für die Handwerker des Tourismus-Service so bunt wie das Leben. Allein durch Ebbe und Flut, Flaute oder Sturm, Sonne und Regen, ist kein Arbeitstag je wie der andere. Nicht für Greg und nicht für seine multifunktionalen Korbwärter, die Kurkartenkontrolleure und Rettungsschwimmer. Gerade im Sommer beginnt der Tag früh – um den Strand auf den ersten Gast vorzubereiten. Oder er endet spät, wenn man die Strandkörbe wegen eines nahenden Sturmes sichern muss oder wenn das Wetter so schön ist, dass die Rettungsschwimmer einfach länger für die Sicherheit der Badenden sorgen.

Im Sommer ist Greg Chef von vielen, verantwortlich für den tadellosen Zustand des Strandes, für Sicherheit und eine perfekte Infrastruktur. Im Winter werden die 1.200 Körbe und der Fuhrpark auf Vordermann gebracht, größere Projekte angegangen – wie unlängst der Bau der herrlich roten Schwimmerkarren im California-Retro-Style.

Aus jedem Wort, das Greg bei Cookie und Kaffee in der Idylle des späten Nachmittags im Kampener Korbschuppen plaudert, spricht Liebe zu seiner Aufgabe, die er jetzt an seinen Nachfolger Lars Lunk übergeben wird. Nur ungern möchte man mit ihm in der Vergangenheit reden, wenn von seinen Aufgaben die Rede ist. Worte wie »Pensionär« oder gar »Ruheständler« klingen unfassbar scheußlich im Dunstkreis von Greg Baber – dem ewig Jungen. Doch er ist jetzt 68. Es ist Zeit. »Nein, das ist okay. Ich bin bereit. Sich gegen den Lauf der Zeit zu stellen, geht nicht. Das wäre genauso aussichtslos, wie sich gegen die Natur zu stellen. Aber ich vertraue darauf, dass sich auch dieser Übergang in meinem Leben fügen

wird. Das war bis jetzt immer so«, sinniert Greg.

Darauf sollte Greg vertrauen. Das Alte ging bei ihm immer harmonisch über in etwas Neues. Beispiele gibt es dafür unzählige. Das ging schon in seinen Wanderjahren los: Greg hat vier Geschwister, sein Vater – ein aufstrebender Arzt – verstarb, als Greg zwölf war. Die Mama sorgte fortan alleine für ihre Kinder. Auch Greg war früh in der Lage für sich zu sorgen. Kein Job in den Staaten war vor ihm sicher – neben seinem Studium, versteht sich. Erst Meeresbiologie, dann Wirtschaftswissenschaften. Als er kurz über 20 war, besuchte er seinen großen Bruder bei der Army in Kaiserslautern. »Keine Ahnung, aber es war wie ein Urknall. Ich war begeistert von Deutschland, von ganz Europa«, erinnert der ebenfalls überzeugte Amerikaner. Ihm gefiel die europäische Architektur (»Bauwerke wie die Sagrada Familia in Barcelona oder der Kölner Dom – das ist doch unfassbar schön«), die Literatur (»Bis heute liebe ich Kafka. Ganz manchmal versuche ich mich selbst mal an Gedichten – aber psssttttt!«) Und die Menschen gefielen ihm auch in Germany. Er lernte die Sprache.

Greg reiste einmal quer durch »good old Europe« – jobbte hier, jobbte dort, gewann überall Freunde. Über eine Connection in Italien bekam er eine Arbeit bei der HDW-Werft in Kiel – und eine Wohnmöglichkeit fand er dort auch. Auf Anhieb, obwohl dass in den 70ern in Kiel beinahe ein Ding der Unmöglichkeit war. Der smarte junge Typ besuchte Verwandtschaft in Australien, baute Kugelhäuser auf Hawaii, arbeitete in Honolulu in einem Altenheim. Ein Abenteurer, ein Lebenskünstler.

Einer, den auf Anhieb jeder mag. Greg ist ein Herzensöffner. Ohne sich dabei groß anzustrengen. Gregs eigenes Herz ging irgendwann besonders weit auf, als er nämlich die Biologisch-Technische Assistentin Ulrike aus Münster kennenlernte, die bei der Biologischen Anstalt Helgoland tätig war. Eines schönen Tages begleitete er sie zum Ableger dieser Meeresforschungs-Institution (Vorgänger des Alfred-Wegener-Instituts) nach List auf die Insel Sylt.

Beide waren wie elektrisiert von der Na-



Ob im Sturm oder bei ruhiger See, ob privat oder im Dienst: Greg war und ist der ideale Repräsentant für den Kampener Strand.

\*Greg hat sich einen amerikanischen Bilderbuch-Akzent bewahrt und die Liebe dazu, Artikel zu vertauschen! Das müssen sich die Leser bitte bei jedem Zitat dazudenken.



In den 80er- und 90er-Jahren hat Greg jeden freien Moment in und auf dem Wasser verbracht.

tur und dem unbeschwerten Lifestyle auf der Insel. Aber bis zu diesem Zeitpunkt war noch alles drin an möglichen Lebensentscheidungen: Im Winter studierte Greg weiter in den Staaten. Fast hätte Kampen ihn noch an das große Business verloren. Denn Optionen gab es reichlich.

Doch irgendwann ging Gregs Vorgänger Bleike Bleiken in den Ruhestand – und es kam das Angebot, dem Greg nicht widerstehen konnte. Ulrike und er überlegten nicht lange und Greg wurde Strandchef. Sie zogen in Kampen drei wundervolle Kinder auf – Gregor (35, Diplom-Wirtschaftsingenieur), Lisa (33, angehende Medizinerin) und Robert (28, frischgebackener Masterabsolvent in »Physics and Nanotechnology« in Kopenhagen).

Vor einigen Wochen richteten seine Freunde eine Surprise-Party an der Bühne 16 für ihn aus – wissend, wie wenig Greg Überraschungen mag. Seine Leute trauten sich trotzdem. »Sven von der Bühne rief mich an und sagte, er bräuchte Hilfe, sein Landrover wäre

verreckt. Ich war erst echt sauer, weil ich noch so viel machen musste, aber was soll's... Ich fuhr los.« Denn Greg ist ein guter Kumpel. Er ließ die Korbhalle und seine Aufgaben für einen Augenblick ruhen und fuhr an den Strand, um zu überbrücken. Und da waren sie dann alle. »Ich hatte an diesem Abend wirklich viele happy moments«, berichtet Greg, der mit Gefühlsduselei – wie jeder echte Friese – eigentlich wenig anfangen kann. Aber das wird ihm in diesem Herbst nicht ganz erspart bleiben: Denn bis zur offiziellen Abschiedsfeier ist es nicht mehr lange hin.

Das war Greg Babers bisherige Vita in XS-Version. Fast. Denn seine Freude an der Bildhauerei blieb unerwähnt. Gregs Skulpturen nehmen die Materialien auf, die Kampen am Strand freigibt. Seine Werke verkörpern die Kraft der Natur. Das kreative Schaffen, die Kunst, darf jetzt eine größere Rolle spielen. So. Jetzt kommen wir endgültig nicht mehr drum herum, um die eine, knifflige Frage: What comes next, lieber Greg?



## ALLES RICHTIG GEMACHT!

Abschied ist nicht Gregs Lieblingsdisziplin. Dafür machte er seine Sache allerdings glanzvoll: beim Abschiedsfest im Kaamp-Hüs. In weiser Voraussicht hatte Dinah Boysen Taschentücher im Greg-Design auf den Tischen platziert. Und die brauchten seine Kollegen, seine Freunde, seine Familie und er selbst immer wieder. Ganz wunderbar die Worte, die Bürgermeisterin und Tourismusdirektorin für den »**King of the Beach**« fanden. Nicht weniger zauberhaft der filmische Rückblick seiner Kinder auf das paradiesische Familienleben in den 70er- bis 90er-Jahren. Dann musizierten die Babers zusammen auf der Bühne für ihren Papa so konzertreif, dass man einfach sagen muss: »Er hat alles richtig gemacht – offenbar auch als Vater.« Seine Geschenk zum Abschied: eine PROKAMPEN Spezialausgabe – produziert unter der Federführung von Dinah Boysen – und sein geliebter Landrover mit Kampenlogo, denn ohne den wäre Greg nicht Greg.

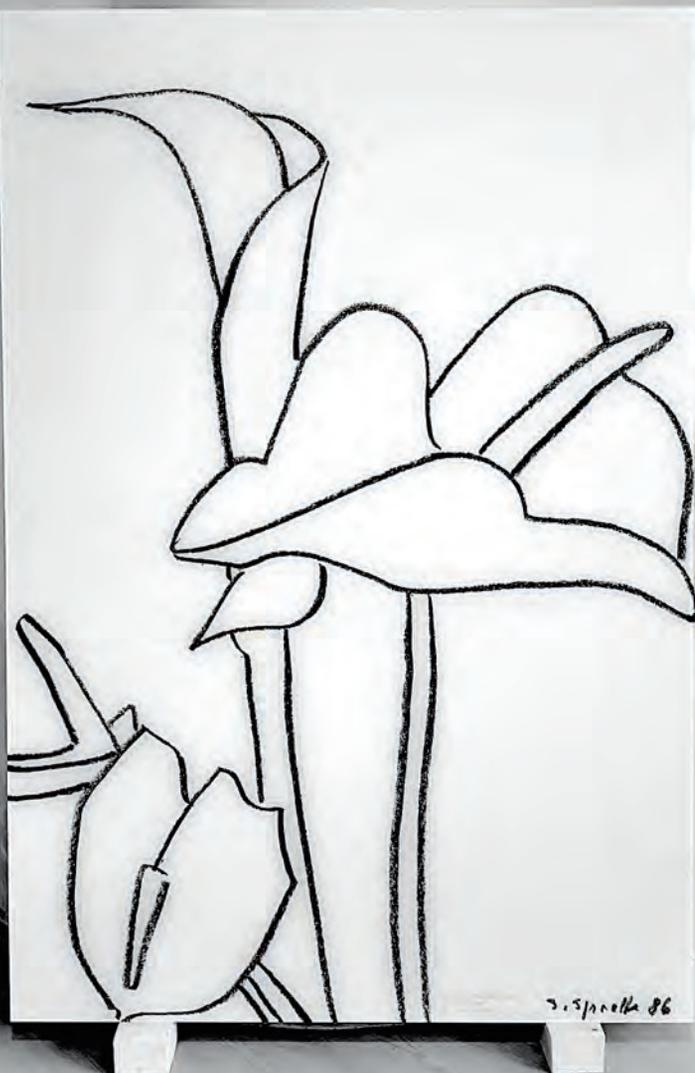


Was für eine schöne Familie: Lisa, Greg, Gregor, Ulrike und Robert Baber. Die Kinder musizierten konzertreif beim Abschiedsfest im Kaamp-Hüs.

Plötzlich ist es wieder da, das Verschmitzte in seinem Gesicht: »Ich werde viel reisen, zu den Kindern, auch zu meinen Verwandten in die USA und nach Australien, dafür muss ich bloß den Popo hochbekommen, denn ich mag keine lange Planung. Und dann habe ich da auch noch einen geheimen Plan, der ist bloß noch nicht spruchreif... Bis es so weit ist, sag ich kein Wort«, schließt er unser Gespräch und dann die Tür der Kampener Korbhülle. Es bleibt also spannend in Gregs Leben. Aber das ist eigentlich eh klar.



Birgit Friese und Steffi Böhm fanden sehr passende Worte für den »King of the Beach«.



Siegward Sprötte, Gruß an Matisse I, Anthurie, 1986, C-Print, Ed. 10/40, 139,04 x 95,52, © Amin Spritte

- Stefan Faas
- Klaus Fußmann
- Satish Gupta
- Volkmar Haase
- Hans Hartung
- Ernst Wilhelm Nay
- R. Penck
- Jörg Plickat
- K. R. H. Sonderborg
- Antoni Tàpies
- Maximilian Verhas
- Liu Yonggang
- und Siegward Sprötte



DREI KAMPENER KREATIVE IM KURZ-PORTRÄT

# Kunsthandwerk – Made in Kampen –

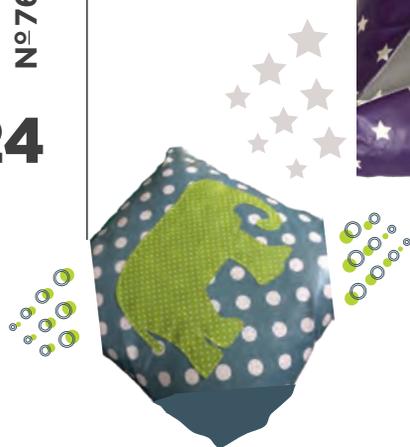


Text: Simone Steinhardt

*Möbel bauen, Kleider nähen, Taschen produzieren: PROKAMPEN hat Kampenerinnen auf die kreativen Finger geschaut. Zugegeben: Diese Story nährt das Rollen-Klischee. Aber es sind nun mal drei Damen, die tagsüber sehr toughe Jobs machen und in ihrer Freizeit zauberhafte Dinge anfertigen. Als Ausgleich, als Ergänzung, in jedem Fall als Quelle der Freude. Dieses Kunsthandwerk made in Kampen entzückt jedes Jahr am ersten Dezember-Wochenende auf dem Adventsmarkt im Kaamp-Hüs.*

PROKAMPEN  
Nº76 | Kunsthandwerker

24



## MAIKE LAPPOEHN SPASS AN DER WERKBANK

Ihr Faible für Handwerkliches wurde in der Familie von Generation zu Generation weitergegeben, sagt Maike Lappoehn. »Und dann haben wir das ja auch noch in der Schule gelernt. Das bringt einfach Spaß«, so die frischgebackene hauptberufliche Geschäftsführerin der Naturschutzgemeinschaft Sylt. Maike Lappoehn brennt privat vor allem für das Nähen und die Arbeit mit Holz. *Das Hantieren mit Stich- und Motorsäge, zusammen mit einer Freundin, sei der beste Ausgleich zu ihrem Job, findet sie.* An den Wochenenden geht es schon mal

rund: »Unsere Männer schicken wir dann weg. Denen ist das zu laut!« Maike Lappoehn lacht. Die Kinder sind inzwischen groß, sodass ganzen Arbeitswochenenden an der Werkbank nichts im Wege steht. Eine Ecke wird dann zum Essen freigemacht, »der Rest ist zum Arbeiten«. So entstehen individuelle Deko-Präsente aus Holz – Sterne, Tannen, Häuser und Pilze –, die auf einen Eisenstab gesteckt werden und draußen wie drinnen eine Zier sind. Aber Maike fertigt auch Kuschelkissen und entzückende Täschen aus Stoff.

## GITTA RONNEBECK WENN DAS HOBBY ZUM BERUF WIRD

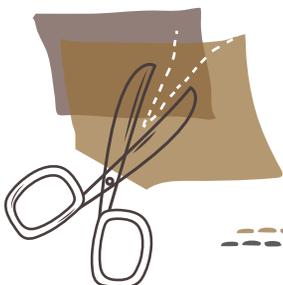
»Wenn ich im Urlaub mal nicht nähen kann, werde ich ganz kribbelig!« Gitta Ronnebeck lacht. *Für sie ist das Handwerken mehr als ein Hobby – sie hat es zu ihrem Beruf gemacht. Eigentlich ist die quirlige Sylterin nämlich gelernte Damen-Maßschneiderin.* Inzwischen arbeitet sie in einer Polsterei. »Da bleiben immer Stoffe übrig. Und die kann ich einfach nicht wegwerfen«, erzählt sie. Angefangen hat das alles mit Kinderbekleidung, die Gitta Ronnebeck selbst nähte. *Auf dem Kampener Weihnachtsmarkt hat sie übrigens seit 20 Jahren schon einen Stand – zusammen mit ihrer Mutter Helga Hansen. Da gibt es dann Marmelade, Nüsse, Eierlikör, gebrannte Nüsse, Gittas Kissenbezüge und vieles mehr.* Selbst ihre Möbel baut Gitta Ronnebeck in Eigenregie. »Einen Hocker für 600 Euro? Das kann ich selbst!«, sagt sie fröhlich. Da passt es ganz gut, dass ihr Vater Herbert Tischler ist. Die beiden arbeiten gerne zusammen, haben sogar Gittas Sofa selbst gebaut. Ihre Devise: »Lieber selber machen als kaufen!«



**BETTINA JENSEN**  
 KREATIVER AUSGLEICH  
 MIT SELBST-  
 GEMACHTEM



Beton, Leder, Wolle – Bettina Jensen liebt die Abwechslung beim Werkeln. *Ihr momentanes Faible: selbstgehäkelte Tierchen in Naturfarben.* »Das habe ich ganz zufällig für mich entdeckt«, erzählt Bettina Jensen, die hauptberuflich in der Hotellerie arbeitet. Ihr Umfeld ist begeistert von dem selbstgehäkelten Zoo. Zusammen mit einer Freundin näht sie aber auch Hosen und Hemden und stellt Täschchen aus veganem Leder her. »Das liegt gerade ziemlich im Trend«, erklärt sie. Ihre Täschchen sind vielseitig: als Kosmetikbag trendy, als Brotkorb praktisch. Auf etwas Bestimmtes hat sich Bettina nicht festgelegt. Sie liebt es, mit immer wieder anderen Werkstoffen zu experimentieren. »Für mich ist das ein wunderbarer, kreativer Ausgleich, der viel Freude macht«, sagt sie.



Alte Dorfstraße 22  
 04651-4 13 90  
 www.finke-reetdach.de

**ORIGINAL  
 KAMPEN**



Wattweg 9  
 04651-4 6170



*Hotel Reethüüs*  
 KAMPEN · SYLT



Hauptstraße 19 • 25999 Kampen • Tel.04651/98550  
 www.reethues-sylt.de





PROKAMPEN  
Nº76 | Kulisse

27

## DEN WOLKEN HINTERHER

Ob es langweilig wird, die Sylter Natur zu fotografieren? Sucht man eindeutige Antworten, fragt man Hans Jessel: »Im Gegenteil! Die Vielfalt auf so kleiner Fläche ist sagenhaft. Wind und Wetter leisten das Ihre. Mir hat meine Arbeit nie mehr Freude gemacht als heute«, versichert der Sylter mit einem Feuer, das für einen Friesen beinahe unpassend erscheint. Außer bei seltenen »Stillstandwetterlagen« hält die Insel den Meister schwer auf Trab. Mit dem Rad fährt er den Wolken hinterher. Um wirklich zur Ruhe zu kommen, muss er die Insel verlassen. »Hier neige ich zur Rastlosigkeit«, gibt er als Perfektionist gerne zu.



Dieses Löschfahrzeug geht jetzt in den Ruhestand. Ein neues muss her. Die Feuerwehr Kampen braucht Unterstützung.

FOTO: FREIWILLE FEUERWEHR KAMPEN

Werden Sie Pate für ein neues

# Feuerwehrmobil!

Die freiwilligen Retter von Kampen brauchen Unterstützung

**Sommer 1972:** Zeitungszar Axel Springer spendierte der Freiwilligen Feuerwehr Kampen ein Löschfahrzeug. Damals ahnte er nicht, dass ihm dieses Geschenk selbst zugute kommen würde: Im August 1973 stand sein Haus, der »Klenderhof« in Kampens Norden, in Flammen. Die Täter dieses eindeutigen Falles von Brandstiftung wurden zwar nie gefasst, aber die Feuerwehr gab alles, konnte den Schaden begrenzen und auch verhindern, dass die Glut auf andere Reetdachhäuser übersprang.

Über 25 Jahre lang nutzten die Freiwilligen in Kam-

pen das geschenkte Mobil – bei unzähligen Brandeinsätzen in Kampen und den Nachbarorten diente es der Mannschaft zuverlässig. Jetzt muss der Nachfolger dieses Löschfahrzeuges in Rente.

**»20 bis 25 Jahre ist die durchschnittliche Halbwertszeit eines der großen Fahrzeuge, dann ist es veraltet. Die Technik hat sich inzwischen so revolutioniert, dass eine Neuanschaffung notwendig wird. Und das ist jetzt der Fall! Wir brauchen unbedingt ein neues Fahrzeug.«**



FOTO: ARCHIV DEPPE

Die »Springerburg« stand 1973 in Flammen.

beschreibt Sven-Olaf Seddig die Situation. Zusammen mit Wehrführer Gregor Sahler lenkt er die Geschicke der Retter von Kampen. Ehrenamtlich wohlgemerkt. So wie auch die 36 anderen Frauen und Männer, die einen nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit, ihres Privatlebens und ihrer Energie für den Schutz des Ortes, seiner Gebäude und Menschen aufwenden.

Alle sind tiptopp ausgebildet, trainieren regelmäßig die unterschiedlichsten Hilfs- und Löschsituationen, bilden sich fort, stehen Tag und Nacht in Minutenschnelle parat und riskieren – ganz nebenbei und ohne jede Übertreibung – immer wieder ihr Leben für andere. Eine bewundernswerte Truppe.

»In manchem Moment bei Einsätzen war es gut, dass zu unserem Know-how dann im Fall des Falles auch Adrenalin hinzukommt«, beschreibt Gregor Sahler so manche »brenzlige« Situation, die er in über zwei Jahrzehnten seiner ehrenamtlichen Tätigkeit schon erlebt hat. Die Sylter Wehren rücken insgesamt im Jahr ungefähr 450-mal aus. Für die Kampener war zum Glück in letzten Jahr kein wirklich heftiger Einsatz dabei. Dafür im Jahr davor, als man den Kameraden in Wenningsstedt half, ein riesiges Reetdachanwesen mitten im Ort zu löschen.

**»Wir müssen 2020 unbedingt ein Fahrzeug anschaffen, das uns sowohl für technische Hilfeleistungen als auch als Löschfahrzeug dient und auch von wenigen Einsatzkräften genutzt werden kann«, beschreibt Sven-Olaf Seddig die nötige Neuanschaffung, die mit über 400.000 Euro zu Buche schlagen wird.**

**Der Mini-Alarm in der Feuerwache**



FOTO: M. MAGULSKI

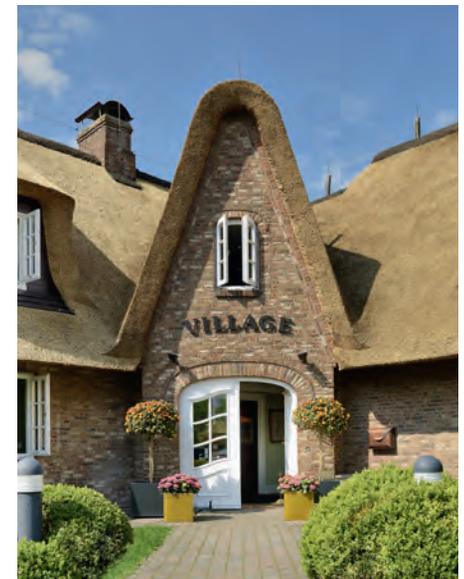
Das Leitungs-Duo der Kampener Wehr hat sich viele Gedanken gemacht, wie man sinnvoll und vorausdenkend den Kampener Fuhrpark bestücken sollten. »Wir brauchen dieses innovative Kombi-Fahrzeug, weil wir auf lange Sicht einfach mehr Kameraden verabschiedet werden als dazugewinnen. Um auch mit einer kleineren Mannschaft voll einsatzfähig



FOTO: M. MAGULSKI

Mehr als ein Hobby: Die Freiwilligen sind für jede Art von Ernstfall ausgebildet.

und leistungsstark zu sein, ist dieses hochmoderne Mobil unerlässlich. Wir stellen uns damit auf für die Zukunft«, unterstreicht Wehrführer Gregor Sahler. Für die neueste Schutzkleidung, Sicherheitstechnik und natürlich einen zeitgemäßen Fuhrpark ist die Gemeinde Kampen finanziell zuständig. »Aber der Brandschutz und die Sicherheit im Ort geht jeden etwas an. Alle, die sich dem Dorf verbunden fühlen, die hier leben, ein Haus besitzen, könnten jetzt etwas für die Feuerwehr tun«, verdeutlichen die beiden Retter. Für sie beide ist natürlich jeder Einsatz, der nicht stattfindet, der allerbeste. Aber sie möchten vorbereitet sein, wenn in Kampen oder bei den Nachbarn wieder etwas Ernstes passiert.



meet nice people...

**HOTEL VILLAGE**

im Familienverbund  
 der Michels Hotels

Alte Dorfstr. 7  
 25999 Kampen / Sylt

Tel.: (04651) 46 97 0  
 Fax: (04651) 46 97 77

hotel@village-kampen.de  
 www.village-kampen.de

**Wer für das neue Feuerwehrfahrzeug spenden möchte, wende sich bitte an die Gemeinde:  
 Tel. 04651 / 46 98 10**



# FOKUS 1976

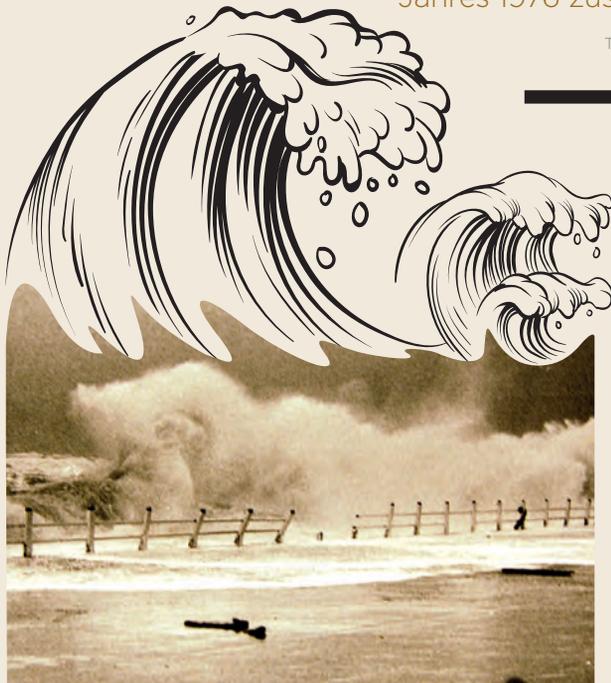
WAS 1976 IN KAMPEN UND  
AUF DER INSEL GESCHAH

PROKAMPEN  
№76 | Ein Blick zurück

30

Südlich der chinesischen Hauptstadt Peking ereignete sich ein schweres Erdbeben, bei dem an die 800.000 Menschen ums Leben kamen. Im selben Jahr starb Mao Zedong, Chinas diktatorischer Staatschef. In den USA wurde Jimmy Carter zum Präsidenten gewählt und in Deutschland Helmut Schmidt zum Bundeskanzler. Die DDR bürgerte den bekannten Liedermacher Wolf Biermann aus, während es beim Bau des Atomkraftwerks Brokdorf zu schweren Ausschreitungen kam. Im Kino war Schauspieler Sylvester Stallone erstmals in seiner Paraderolle als »Rocky« zu sehen und die Heidelbergerin Silvia Sommerlath heiratete den schwedischen König Carl Gustaf. Ganz oben in den deutschen Charts rangierten Peter Alexander mit dem Titel »Die kleine Kneipe« und die Band Pussycat mit »Mississippi«. Und was haben Kampen und der Rest der Insel so alles erlebt? In einer bunten Mischung stellen wir Ereignisse des Jahres 1976 zusammen – passend zur PROKAMPEN No. 76.

TEXT: FRANK DEPPE; BILDER: ARCHIV FRANK DEPPE



Schwere Brecher schlugen an die Westerländer Promenade und das Geländer zu Kleinholz.

## Stürmischer Start ins Jahr

Das prägendste Ereignis des Jahres **1976** nimmt gleich zu dessen Beginn seinen Verlauf: **Am 3. Januar 1976 fegt ein Sturmtief aus Island mit bis zu 170 Stundenkilometern über Sylt hinweg, durch eine Springflut steigen die Wasserstände auf knapp vier Meter an.** Der Zugverkehr wird eingestellt, Tausende von Silvesterurlaubern können nicht abreisen – darunter auch Moderator Werner Höfer in Kampen. Zum ersten Mal muss er das populäre TV-Magazin »Der internationale Frühschoppen« via Telefon moderieren. Das Wasser überspült die Landstraße zwischen Kampen und List, in Wenningstedt und Kampen bröckeln die Kliffe, zwischen Rantum und Hörnum frisst der »Blanke Hans« 30 Meter Dünen, im Osten droht der Nösse-Deich zu brechen. Für die Männer des in List stationierten Seenotrettungskreuzers scheint der Tag 48 Stunden zu haben – auf hoher See werden die Besatzungen von 19 Schiffen gerettet.

## VERTANE CHANCE?

Kampen und die Kunst: **1976** liquidierte der bekannte Kampener Künstler Christian Hinrich den Fundus der »Avenarius Gesellschaft« des 1923 in Kampen verstorbenen Kunsthistorikers und Schriftstellers Ferdinand Avenarius. Die Sammlung wurde in die Heimvolkshochschule Klappholtal überführt – zum Bedauern von Christian Hinrich: **»Mein Ringen um ein Kampener Kunstzentrum wurde zwar durch einen einstimmigen Gemeindevertreter-Beschluss abgesegnet, fiel dann jedoch einem Appartementbau zum Opfer.«**

## Geheime Pläne

*Diese Nachricht sorgte **1976** für erhebliche Unruhe: Die Bundesregierung, so enthüllten Medien, ließe in einer geheimen Studie den Bau von Kernkraftwerken auf künstlichen Inseln vor der deutschen Küste prüfen. Als physikalisch hervorragend, wegen des Erholungsgebietes aber als problematisch wurde in der Studie dabei auch ein möglicher Standort vor der Sylter Südspitze bewertet. Zum Glück: Die Pläne für die schwimmenden Kernkraftwerke verschwanden in der Versenkung.*



# Leuchtturmmiete? Zehn Mark!

Zwei Jahre, nachdem das Kampener Quermarkenfeuer außer Dienst gestellt worden war, begann **1976** zwischen der Gemeinde Kampen und dem Bundesvermögensamt als Eigentümer ein Tauziehen um einen Verkauf. Bürgermeister Hans Harald Hansen schrieb an das Bundesvermögensamt: »Da eine wirtschaftliche Nutzung des Quermarkenfeuers nicht möglich sein wird und der Gemeinde Unterhaltungskosten entstehen werden, sind wir der Meinung, dass ein Betrag von 500 Mark angemessen sein dürfte.

Das Bundesvermögensamt antwortete: »Das von Ihnen genannte Angebot kann nicht zum Tragen kommen. Schon der Wert des Grund und Bodens übersteigt 500 Mark, hinzu kommt der Gebäudewert. **Wir schlagen Ihnen vor, das Quermarkenfeuer zunächst einmal für 10 Mark monatlich zu mieten.** Ein kleiner, erster Schritt, der später dann zum Kauf führen sollte – Bürgermeister Hansen unterschrieb den Mietvertrag.



## Kampen und sein Nimbus

Dass die Medien immer wieder die gängigen Klischees belebten, verärgerte den Verkehrsverein Kampen. In einer Festschrift zu dessen 55-jährigem Bestehen monierte der Verein **1976**: »Es bleibt nicht aus, dass gewisse Reporter und Filmemacher die Chance wahrnehmen, in reißerischer Aufmachung über das vermeintliche Leben im sommerlichen Kampen recht einseitig zu berichten und es als Sündenbabel darzustellen.«

**1976** bezog der spätere SPD-Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Kommissionspräsident der Europäischen Union, Günter



Verheugen, erstmalig Quartier in einer Kampener Ferienwohnung – er kam noch des öfteren wieder. Auf die Frage, ob er nicht Eigentum auf Sylt erwerben wolle, antwortete Verheugen:

»Bei diesen Preisen? Gar nicht dran zu denken!« Und überhaupt: »Das einzige, was mich auf der Insel stört, ist, dass hier jedes freie Fleckchen Natur zugebaut wird.«



**Otto Eglau:**  
Künstler  
mit Format

1950 war er zum ersten Mal am Kampener Bahnhof aus der Inselbahn gestiegen und hatte in der Pension »Odin« ein kleines Atelier bezogen – 1976 schließlich erwarb der bekannte Maler und Grafiker Otto Eglau im Ort ein Friesenhaus und richtete sich ein Atelier nebst Galerie ein. »Man konnte meinen Vater oft am Kampener Strand oder an der Wattseite antreffen. Dort hielt er die Eindrücke der Natur in seinem Skizzenbuch fest«, berichtete sein Sohn. Otto Eglau, der 1981 mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde, brachte es insbesondere auf dem Gebiet der Farbradierung zu internationaler Anerkennung.



## Radikaler Kampen-Fan

Am 9. Mai **1976** setzte die einst meistgesuchte Frau Deutschlands in ihrer Zelle im Hochsicherheitstrakt der Strafanstalt Stuttgart-Stammheim ihrem Leben ein Ende, das einst so perfekt schien: Ulrike Meinhof galt als eine renommierte Journalistin, wohnte in einer Villa im vornehmen Hamburger Stadtteil Blankenese und liebte es, mit ihrem Mann zwischendurch mal in Kampen mit einem roten Porsche aufzukreuzen und Partys zu besuchen. Dann folgte der radikale Schnitt, die Hinwendung zum Terrorismus.





**HEROLDIAN**  
ART CONCEPTS

präsentiert

# A CURATED COLLECTION

Eine Auswahl an zeitgenössischen Kunstwerken,  
Designobjekten und Möbelstücken

26.12.2019 – 5.1.2020



Galerie Herold

Braderuper Weg 4

25999 Kampen/Sylt

Kunstkonzepte für Inneneinrichtung

@heroldian\_journal

[www.heroldian-art.com](http://www.heroldian-art.com)



## LEBE LIEBER UNGEWÖHNLICH.

Sie gehören zum Ortsbild von Kampen einfach dazu: die reetgedeckten Friesenhäuser hinter den dicht bewachsenen Wällen. Natürlich gibt es die Details, die jedem dieser Häuser seinen eigenen Charakter geben. Im Fall dieses Einzelhauses sind es das mit dem roten, antiken Backstein hervorragend korrespondierende Grau der Sprossenfenster, Türen und Läden, die vom Essbereich nach draußen führende Klöntür, das große Panoramafenster Richtung Süden und das authentische Katzenkopfpflaster. Eben typisch friesisch und liebenswert!

Wer jetzt davon ausgeht, schon eine Ahnung vom Innenleben des charmanten Hauses mit seinen ca. 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche zu haben, wird sicherlich beim Betreten überrascht sein. Denn in diesem Fall wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie alles mal anders gedacht werden kann.

Der eigentliche Wohnbereich im Erdgeschoss ist gleichzeitig Atelier, Kunst-Ausstellung und Musik-Übungsraum. Besonders eindrucksvoll wirkt das Ganze, weil ein Teil des Raumes bis zum Giebel offen ist. Statt Wellnessbereich im Untergeschoss hat hier ein Home-Cinema seinen Platz gefunden. Zwei weitere Räume wurden als Fotostudio zusammengelegt.

Auch dem Wunsch nach Geselligkeit und Entspannung wird dieses Haus gerecht. So lädt der große Essbereich, der an die Küche anschließt, zum Treffen mit Freunden ein. Und die große Galerie im Obergeschoss ist der ideale Platz zum Beisammensein, Träumen oder Lesen. Zumal sich direkt da-

neben der Master-Bedroom und ein Bad befinden.

Oder doch „Back to the Roots“? Ohne Schlagzeug und Billardtisch bekommt das EG einen großzügigen Wohn- und Essraum, im UG wird das Home-Cinema zum Wellnessbereich mit Sauna und aus dem Fotostudio werden wieder zwei Räume. Auch ein weiteres Schlafzimmer auf der Galerie ist denkbar. Lassen Sie doch Ihren Ideen einfach freien Lauf.



### AUF EINEN BLICK:

Grundstück: ca. 1.206 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: ca. 180 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 5, Schlafzimmer: 3, Bäder: 2  
Sonstiges: Kamin, Terrasse  
Kaufpreis: 6.700.000 Euro



RALPH JUSTUS MAUS  
I M M O B I L I E N

Wattweg 1 · Kampen · 04651 42525  
Gurtstig 33 · Keitum · 04651 31008  
Listlandstr. 25 · List · 04651 8362514  
[www.maus-sylt.de](http://www.maus-sylt.de)

PROKAMPEN  
N<sup>o</sup>76 | Das besondere Objekt

33

## KULTUR – IM KAAMP-HÜS

**KARTEN IM VORVERKAUF  
FÜR ALLE EVENTS:  
WWW.VIBUS.DE  
WWW.KAMPEN.DE  
TELEFON 04651/46980**



FOTO: THOMAS MAGULSKI

**Sa. 28. Dezember ab 11 Uhr**

7 TRICKS IN 77 MINUTEN

### Zizazauberei!

Die Zeit zwischen den Tagen ist ohnehin magisch. Reichlich handfeste Zauberei gibt es für Kinder ab 9 Jahren im Kaamp-Hüs zu erlernen. Der Sylter Meister der Zauberkunst, Thomas van Büren Lenger, wird dem Nachwuchs das Handwerkszeug für sieben neue Tricks beibringen und natürlich auch, wie man seine magischen Künste vor Publikum präsentiert. *Der Zauberkurs kostet 29 € pro Kind // inklusive Zauberbox und Anleitung // Karten an allen VVK-Stellen*  
**Auch ein gutes Geschenk!**

**Mo. 30. Dezember um 11 Uhr**

BEN BUECHNER

### Midisage der dreidimensionalen Art

Ben Buechners 3D-Objekte im Kaamp-Hüs erfreuen sich großer Beliebtheit. Halb Skulptur, halb Malerei – die Werke sind zum 1000 -mal hingucken und zudem schön knallig und popartig – das, was der Kunst-Designer fertigt, ist einzigartig und besitzt inzwischen europaweit seine Fans. // *Am Mo. 30. Dezember um 11 Uhr lädt der Künstler zur Midisage seiner Kampener Ausstellung.*



FOTO: KARSTEN KISS@LICHT&LLINIE

Dem  
alten Jahr  
den Marsch  
blasen!



**Di. 31. Dezember um 18.30 Uhr**

NORDDÖRFER MUSIKVEREIN

### Blasmusik – ohne Schnickschnack

Geliebte Traditionen entfalten ihren Charme gerne dadurch, dass man sich auf sie in aller Form verlassen kann. So ist es mit dem Silvesterblasen, am letzten Abend des Jahres um 18.30 Uhr im Patio des Kaamp-Hüs. Zünftige Blasmusik vom Norddörper Musikverein, ein Getränk, nette Gespräche und eine kleine Rede von Bürgermeisterin Steffi Böhm. Das ist eine empfehlenswerte Art, um in eine rauschende Nacht zu starten oder sich wahlweise (heißer Tipp für Silvestermuffel!) anschließend ins Bett zu legen. Was davor oder danach passiert, bleibt jedem unbenommen. Aber dem alten Jahr zünftig den Marsch zu blasen, das ist ein Silvester-Ritual der Extraklasse.



## VOGUE LOVES KAMPEN III

GESELLIGES  
SHOPPING-EVENT



Der Verein der Kampener Unternehmer möchte es nochmal angehen: *Das glamouröse Shopping-Event in Kooperation mit der »Vogue« Deutschland wird im Sommer 2020* in seine dritte

Auflage gehen. Geplant für die Tage der edlen Produkte und originellen Ideen ist das letzte Wochenende im Juli.



Tolle Produkte, exklusive Mode, entspanntes Ambiente – das ist das Konzept von »Vogue loves Kampen«

## MUSIKSTERNE AM KLASSIKHIMMEL!

**Fr. 3. Januar um 20 Uhr, Kaamp-Hüs**

AMADEUS WIESENSEE &  
SIMONE DRESCHER

**Neujahrskonzert 2020**

Zum Neujahrskonzert wird **Amadeus Wiesensee**, dessen alljährliche Klavierabende beim Kampener Kultursommer inzwischen eine Institution geworden sind, die preisgekrönte **Cellistin Simone Drescher** mitbringen und mit ihr ein **Duo-Recital mit Werken von Schubert, Schumann, Messiaen, Debussy und natürlich – zum Beginn des Jubiläumsjahres 2020 – mit einer Sonate von Beethoven gestalten.**

Die beiden Musiker, die mittlerweile international auf den Konzertbühnen unterwegs sind, haben 2018 beim PODIUM Festival Esslingen zusammengefunden. Bei ihrem Trio-Abend im Tegernseer Schloss überschlug sich die Presse, pries die mit Standing Ovations aufgenommene Darbietung als »ein Hohe Lied auf die Emotion« und bezeichnete ihr gemeinsames Musizieren als »eine Einheit von Körper, Seele und Geist, die es für ein tiefes Verständnis des Lebens braucht«. **Amadeus Wiesensee freut sich im Jahr 2020 u.a. auf Einladungen zu Daniel Hopes Konzertreihe in der Frauenkirche Dresden, zum Beethoven-Jubiläumsjahr in das Beethovenhaus Bonn, zum Heidelberger Frühling, zu den Schwetzingen Festspielen und zum Würzburger Mozartfest.**



FOTOS: SAMMY HART, PETER BADGE

**Simone Drescher** erhielt zahlreiche Preise, Stipendien und Auszeichnungen und konzertiert regelmäßig mit renommierten Orchestern wie der Philharmonie Baden-Baden, dem Folkwang Kammerorchester Essen, der Sinfonietta Köln und der Neuen Philharmonie Westfalen. Konzertauftritte führten sie zu renommierten Festivals, **u.a. zum Heidelberger Frühling, Schleswig-Holstein Musikfestival, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, nach Spanien, Italien, England, Schweden und nach Nordamerika.** **VVK 21 € // 25 € an an der Abendkasse, an allen VVK-Stellen und bei Vibus**

PROKAMPEN  
№76 | Kultur

35



FOTO: STELLA VON SALDERN

MUSIK & KULTUR IM SOMMER 2020

### DA KANNST DU WAS ERLEBEN!

*Literatursommer, Kampen Jazz, White Dinner und Sommerfest sind natürlich gesetzt für die Saison 2020. Alle Details dazu folgen in der Frühjahrsausgabe!*

Welchen Termin man sich aber auf jeden Fall schon gestrost in den Kalender eintragen kann? Ein Höhepunkt der

Literatursaison ist **die Lesung von Wolfgang Kubicki am Do. 27. August um 20 Uhr.** Der markante Kopf der Politikszene hat sein letztes Buch mit folgendem Titel versehen: **»Sagen, was Sache ist: Über Machtspiele, Hinterzimmer und den Mut zum Urteil«.** Das sagt in sich schon ganz schön viel und klingt vielversprechend. An seinem Abend in Kampen wird Kubicki auf der Bühne lesen und mit seiner schlagfertigen und sehr unterhaltsamen Art auf die Fragen von PROKAMPEN-Autorin Imke Wein eingehen.

# KAMPEN|EUM

DENKAN  
STÖSSE

PROKAMPEN  
Nº 76 | Kampeneum Volumen 2

36



FREITAG, 1. MAI 2020

## TAGESTICKET\*

für den **1. Mai** ab sofort  
für 99 Euro **im Kaamp-Hüs**,  
auf [tickets.vibus.de](https://tickets.vibus.de) und an  
allen VVK-Stellen

\*von 10 bis 16 Uhr  
inkl. Soul-Food



### PIA MÖLLER MODERATION

beschäftigt sich in ihrer osteopathischen Praxis auf Sylt seit Jahren damit, Ärzten und Patienten die Chance der stärkeren Vernetzung aller

medizinischen Fachdisziplinen näherzubringen. Daneben arbeitet sie als Journalistin und Moderatorin. Schulmedizin in aktiver Verbindung mit alternativen Heilmethoden, mit Sport, Ernährung mit dem selbstverantwortlichen Patienten im Mittelpunkt – das ist Pia Möllers Ideal für die Medizin der Zukunft.



### JOHANNES KING

Gastronom & Hotelier

zählt als Sylter 2-Sterne-Koch zu den Besten des Landes. Er empfiehlt, sich ganz bewusst im Kreislauf der Natur zu ernähren und im Einklang mit den Jahreszeiten zu kochen. Weil Produkte in ihrer Hochsaison das Maximum an Nährstoffen und Aromen liefern, leisten sie automatisch einen enorm wichtigen Baustein zu unserer Gesundheit.



### DIETMAR PRIEWE

Küchenchef

war selbst jahrelang übergewichtig und alles andere als gesund. Der Sylter Koch hat nach einer Umstellung seiner Ernährung nicht nur etliche Kilos abgespeckt, er nimmt auch erfolgreich an Marathonläufen teil und hat seine zahlreichen Allergien besiegt – mit Mitte 40 fühlt er sich nun fitter und gesünder als je zuvor.

# MENSCH, ALTER, MICH KRIEGST DU NICHT!

Erfolge von Veranstaltungen sind schwer planbar. Einige unumstößliche Gesetze gibt es, und Qualität zieht natürlich immer. Ob ein Format zu einem Publikumsmagneten wird oder trotz aller objektivierbaren Fakten eher ein Rohrkrepiierer – das lässt sich nie bis ins Detail vorhersagen.

Der Tourismus-Service Kampen scheint in Sachen Veranstaltungen jedenfalls ein gutes Händchen zu haben. Beispiele: Literatursommer, Kampen Jazz oder eben im Frühjahr 2019 die Premiere des Kampeneums. Eine innovative und frische Variation auf das gute, alte Symposium. Eine Veranstaltung, die zum Mitdenken, Diskutieren und neuem Handeln einlädt. Die Referentenliste zum Thema »ganzheitliche Medizin« war 2019 mit Persönlichkeiten wie Schlafmediziner Dr. Michael Feld oder Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer erstklassig besetzt. Rahmenprogramm, ein Soul-Food-Catering und die Moderation von Mit-Organisatorin Pia Möller erwiesen sich als erstklassig.

Die Begeisterung des Publikums aus medizinischen Experten und Laien war für Birgit Friese und ihr Team eine tolle Bestätigung. Von allen Seiten wurde der Ruf laut, dass es mit dem Kampeneum weitergehen müsse – und zwar gerne auch mit einem medizinischen Thema. »Darauf wollen wir uns aber für die Zukunft nicht ausschließlich festlegen. Aber in 2020 gibt es ein Kampeneum zum Thema gesundes Altern mit einem Schwerpunkt auf Ernährung und Bewegung«, berichtet Birgit Friese. Der Übertitel »Mensch, Alter, mich kriegst du nicht!« überzeugt durch Sprachwitz. Das Programm hat es in sich.

Altern ohne blöde Nebenwirkungen: ein Thema, das ausnahmslos jeden ab der Lebensmitte beschäftigt, für das es großartige Testimonials gibt und eine realistische Perspektive, die mit guter Ernährung, einem guten Spirit, mit Haltung und medizinischer Unterstützung für viele erreichbar ist. Das nötige Wissen und allerbeste Tipps dazu liefert das Kampeneum No.2.

## DIE 5 REFERENTEN



### DR. MATTHIAS MARQUARDT

Facharzt für Innere Medizin & Sportmedizin zählt zu Deutschlands bekanntesten Sportmedizinern. Der begeisterte Läufer verfasste u.a. den Bestseller »Die Laufbibel«. Neben seiner sportlichen Expertise ist er als Fachmann für Motivation, Gesundheit und Ernährung gefragt, der Menschen dabei hilft, ihre Gesundheit zu erhalten und Vitalität zurückzugewinnen zu können.



### PROF. DR. BIRGIT LISS

Biochemikerin & Molekularbiologin forscht über Nervenzellen im menschlichen Gehirn. Dabei interessiert sich die Leiterin des Instituts für Angewandte Physiologie an der Uni Ulm besonders für das Dopamin – ein sogenanntes Glückshormon, das mitverantwortlich für unser Wohlbefinden ist. Durch ihre faszinierenden Erkenntnisse gilt die Neurophysiologin als führend auf ihrem Gebiet.



### DR. MATTHIAS RIEDL

Facharzt für Innere Medizin & Diabetologe ist NDR Ernährungsdoc, Bestsellerautor und Deutschlands prominentester Ernährungsmediziner. Er kämpft für eine bessere Therapie und Prävention von ernährungsbedingten Erkrankungen. Dazu hat er Europas größtes Zentrum für Ernährungsmedizin und Diabetologie gegründet – das »Medicum Hamburg«. Er vertritt u.a. seine Erfolgsepte.

# GESUND BLEIBEN

## › UND ZEHN JAHRE LÄNGER ARBEITEN!

**Auf ein paar Gartenkräuter mit Kampeneum-Referent Johannes King**



Der King unter den Sylter Köchen ist ein blühendes Beispiel dafür, was im Leben so dazu beiträgt, mit Leidenschaft und ohne viele unerwünschte Nebenwirkungen älter zu werden: Ganz man selbst sein, das tägliche Glück sehen und gerne auch mal unkonventionelle Haltungen vertreten. Über seine Form der Lebenskunst sprach Johannes King mit PROKAMPEN.

**Was hat Ihnen am ersten Kampeneum gefallen?**

JK // Ich mag es, wenn es mit einer Veranstaltung gelingt, einem breiten Publikum neue Denkanstöße zu geben, wenn Menschen einen Impuls mitnehmen und daraufhin vielleicht sogar eine Zäsur setzen und Neues beginnen. Das ist mit dem Kampeneum im letzten Jahr gelungen. Das hat mir sehr gefallen.

**2020 sind auch Sie am 1. Mai als Referent mit von der Partie. So wie Dietmar Priewe, Chefkoch der Sansibar. Sie beide verstehen viel von der Wirkung guter Ernährung auf den Menschen. Sie beide stehen für die Fähigkeit, trotz eines absorbierenden Alltags dem Alter ein Schnippchen zu schlagen...**

JK // Dietmar kenne ich schon lange und habe seinen radikalen Wandel im Leben nahe verfolgt. Das ist wirklich beeindruckend, wenn man ihn heute sieht und von damals kennt. Sein Beispiel macht Mut, sein Leben konsequent in die Hand zu nehmen und an sich zu glauben. Er war damals – nach einem Unfall – wirklich angeschlagen und in einer schlechten Gesamtverfassung. Heute steckt er mit seiner prallen Gesundheit junge Männer von 25 in die Tasche. Er kann glaubhaft erklären, ohne dabei missionarisch rüberzukommen, wie das funktioniert, und ist damit eine Rieseninspiration. Und es ist ja kein Hexenwerk, es gibt feste Parameter, die Gesundheit ermöglichen.

**Bei Ihnen ist die Fröhlichkeit augenfällig. Sie vermitteln glaubhaft, dass Ihnen das Leben Freude macht. Geheimrezept?**

JK // Über das Altern und die Endlichkeit denke ich eigentlich sehr wenig nach, aber ich lebe bewusst, voller



**Liebt die Natur, seine Arbeit und lebt im Moment: Johannes King**

Freude und Dankbarkeit. Ich bin jetzt 56 Jahre alt, bin gesund und habe 1000 Ideen, habe einen Riesenspaß an meinem Leben, an meiner Arbeit und weiß ja in jeder Sekunde, dass ich jetzt schon das Bonusprogramm lebe. Das ist alles nicht selbstverständlich, sondern ein Riesenprivileg. Also ich empfinde da oft schon Demut, weil ich es so gut getroffen habe.

**Sie haben aber sicher auch Glück, seelisch so ausgestattet zu sein, dass Sie jedem Moment so positiv entgegensehen. Was tun Sie bewusst für diese Lebenseinstellung?**

JK // Ich habe gelernt, meinen Körper zu verstehen, und respektiere, was er braucht. Nun gibt es ja dieses Weißjacken-Phänomen, will heißen, gerade Köche nehmen es mit der eigenen Ernährung und der Bewegung oft gar nicht so genau, obwohl sie so viel davon verstehen. Es erfordert neben der Kenntnis eben auch viel Disziplin. Der Körper braucht Sauerstoff bis in die letzte Ecke, um gesund zu sein. Dafür muss ich was tun, das kommt nicht von allein. Ein starker Körper ist das beste Instrument, um seine Fähigkeiten im Leben ausschöpfen zu können.

**Das klingt irgendwie sehr yogisch...**

JK // Ja, ich praktiziere auch – in der berühmten Sylter Männergruppe bei Daniela Jopp. Das ist toll. Laufen, also joggen, ist nicht so mein Ding. Aber ich gehe so unglaublich gerne spazieren – durch die Sylter Natur, bei jedem Wetter. Und das ist nicht nur körperlich toll, das ist auch eine Riesenfreude, die Natur im Wandel der Jahreszeiten zu beobachten, wie die Pflanzen

wachsen, die tollen Lichtstimmungen zu genießen, den Wind, den Duft...

*Sie sind Garten- und Kräuterkoch und stehen mit ihrem Kochstil dafür, ausgesuchte Produkte zu verwenden, die jetzt und hier im Kreislauf der Natur zur Verfügung stehen...*

JK // Ja, das ist nicht nur gesund und köstlich, sondern auch einfach ökologisch das Sinnvollste. Immer mehr Menschen erkennen das zum Glück. Das »Zurück zu den Wurzeln« ist einfach auf jeder Ebene ein Gewinn. Die industrielle Landwirtschaft und der entsprechende Konsum haben uns weit weg davon geführt, was gut und ethisch vertretbar ist. Spargel dann, wenn Spargelzeit ist. Erdbeeren nur dann, wenn sie hier wachsen, und die Pracht von all den Produkten wiederentdecken, die lange vergessen waren. Und das heißt nicht auf Genuss zu verzichten. Im Gegenteil. Kräuter im Garten, zum Beispiel, sind nicht nur eine köstliche Zutat, sie haben auch tolle Effekte auf die Gesundheit. Das ist total spannend und das Wissen darum macht mir auch persönlich viel Freude, abgesehen davon, dass ich es beruflich nutzen kann.

*Sie sind Vegetarier?*

JK // Ich selbst bin überzeugter Flexitarier, aber ich glaube, es wäre auf Sylt durchaus Zeit für ein vegetarisch-ve-

ganes Restaurantkonzept. (lachend) Dietmar Priewe wäre eigentlich wie gemacht für ein solches Projekt.

*Es scheint, dass Sie sich zu einer individuellen Lebenshaltung entschieden haben. Sie wirken weder getrieben wie die meisten Superköche, noch scheint bei Ihnen die Freude an der Arbeit irgendwie getrübt. Denken Sie manchmal darüber nach, bald mit dem Arbeiten aufzuhören?*

JK // Ruhestand? Das wird ja tatsächlich so ab Mitte 50 an einen herangetragen... Gruselig, die Vorstellung. Ich habe ja das Glück, nicht so richtig zwischen Arbeiten und Freizeit zu unterscheiden. Das gehört alles irgendwie zusammen, die Grenzen sind fließend. Meine Arbeit – ich empfinde sie als großes Geschenk. Wenn ich diese Ruhestandsfrage bekomme, sage ich gerne: »Ich engagiere mich für meine Gesundheit, damit ich noch zehn Jahre länger arbeiten kann.«

*Sie sagen, dass Vitalität und Freude auch etwas mit Disziplin zu tun haben. Ein Beispiel?*

JK // Ich habe eine Zeit lang sehr schlecht geschlafen und habe das aber ganz wunderbar wieder in den Griff bekommen. Das hat etwas mit Disziplin zu tun. Mit der Disziplin, den Rhythmus seines Körpers zu respektieren und einzuhalten, sich gut zu ernähren, sich zu bewegen, zur Ruhe zu kommen und seinen Schlafplatz frei zu halten von Elektronik und Überflüssigem.



Gutes Handwerk ist oft nur eine  
**Gradwanderung.**

**Klein**

BÄDER · KÜCHEN · HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SAUNA

Hans-Jürgen Klein GmbH · Zum Gleis 2 · 25980 Sylt/Tinum  
Telefon 04651 938888 · Fax 04651 938855 · [www.klein-sylt.de](http://www.klein-sylt.de)

*Bars, Clubs, Cafés, Restaurants und manchmal auch alles in einem: Die Exzellenz der Kampener Gastronomie ist legendär. Mehr Vielfalt geht nicht.*

### BUHNE 16

*Friesisch und total entspannt: die Mutter aller Strandbistros. Ein Sommer ohne »Buhne 16« wäre irgendwie verschenkt. Auch chic: Mode aus der »Buhtique«. All das wieder ab März*

Weststrand, Tel. 04651/49 96, [www.buhne16.de](http://www.buhne16.de)



### CLUB ROTES KLIFF

*Der heißeste Dancefloor Sylts mit DJs aus dem In- und Ausland. Der Beste? Ist und bleibt natürlich Peter! Nightlife de luxe für alle Generationen. Braderuper Weg 3, Tel. 04651/434 00*

[www.club-rottes-kliff.de](http://www.club-rottes-kliff.de)



### DORFKRUG

*Ein Volltreffer: Mit Restaurant und dem »Deli« im Innenhof überzeugen Thomas Samson und Team. Die Bar und Terrasse sind ein entspannter Treffpunkt. Braderuper Weg 3, Tel. 04651/4492000*

[www.dorfkrug-kampen.com](http://www.dorfkrug-kampen.com)



### GOGÄRTCHEN

*Die Legende lebt, und wie! Im Februar hat ein junges Gastro-Trio das Ruder übernommen und wird mit Leidenschaft und Können für eine neue Ära sorgen. Strönwai 12, Telefon: 04651/412 42*

[www.gogaertchen.com](http://www.gogaertchen.com)



### HENRY'S

*Perfekte Lage, perfekte Gastlichkeit: Bei Dieter Gärtner findet man auf der Karte wundervolle Klassiker, in trauter Eintracht mit Sushi & Edel-Pizzen in allen Varianten!*

Braderuper Weg 2, Tel. 04651/44 61 60

[www.edel-pizzen-deluxe.de](http://www.edel-pizzen-deluxe.de)



### IL RISTORANTE

*Dank toskanischer Küche und herzlichem Charme fühlt man sich bei Antonio Kabbani im »Il Ristorante« rundherum richtig gut aufgehoben. Süderweg 2, Tel. 04651/29 96 62*

[www.il-ristorante.de](http://www.il-ristorante.de)



### KAAMP MEREN

*Bei Beate und Muffel Stoltenberg im »Kaamp Meren« begeistern Ambiente, Service und die kreative Urlaubsküche. Eine echte Gute-Laune-Mischung. Hauptstr. 12, Tel. 04651/43 50 0*

[www.kaamp-meren.de](http://www.kaamp-meren.de)



### KAAMPS 7

*Im Frühjahr 2018 wurde aus dem »Grande Plage« das »Kaamps7«. Köstliches und Gesundes in Traumlage. Die Sunset-Location schlechthin.*

Riperstig/Weststrand, [www.kaamps7.de](http://www.kaamps7.de)



### KUPFERKANNE

*Der Besuch der »Kupferkanne« gehört zur Top Ten jedes Sylt-Besuchs. Selbst, wenn man den romantisch umgestylten Bunker täglich besucht, verliert er nicht an Zauber. Stapelhooger Wai 7, Tel. 04651/410 10*

[www.kupferkanne-sylt.de](http://www.kupferkanne-sylt.de)



### MANNE PAHL

*Es ist wie nach Hause kommen: Pius Regli und Tochter Sarah verwöhnen ihre Gäste mit Wohlfühlambiente und Lieblingsessen. Zum Immer-wieder-Kommen! Zur Uwe-Düne 2, Tel. 04651/425 10, [www.manne-pahl.de](http://www.manne-pahl.de)*



### ODIN DELI

*Frische Brise im Strönwai. Unkomplizierte Easy-Living-Gastronomie mit südafrikanischem Rainbow-Flair unter dem Reetdach. Inspirierend anders. Strönwai 10, Tel. 04651/454 55, [www.odin-deli.com](http://www.odin-deli.com)*



### PONY CLUB KAMPEN

*Outstanding: Der älteste Nachtclub der ganzen Republik. Unverändert glamourös und prickelnd! Perfekter Rahmen für durchtanzte Nächte. Strönwai 6, Tel. 04651/421 82*

[www.pony-kampen.de](http://www.pony-kampen.de)



### RAUCHFANG

*Nele und Björn Berg leben den »Rauchfang«-Spirit: Kaum irgendwo lässt sich so gut speisen, feiern und Begegnung zelebrieren wie hier. Strönwai 5, Tel. 04651/426 72*

[www.rauchfang-kampen.de](http://www.rauchfang-kampen.de)



### REITERBAR IM RUNGHOLT

*Eine Sylter Institution: Aperitif, frisch gezapftes Bier, phantasievoller Cocktail, edler Wein, anregende Gespräche – die »Reiterbar« heißt auch Nicht-Hotelgäste herzlich willkommen. Kurhausstraße 35, Tel. 04651/448-0, [www.hotel-rungholt.de](http://www.hotel-rungholt.de)*



### VOGELKOJE

*Wie eine grüne Insel auf der Insel: Wer die »Vogelkoje« besucht, erlebt Magie und darf sich rundherum verwöhnen lassen. Vom Frühstück bis zum Abendmenü – köstlicher geht's kaum! Lister Straße 100, Tel. 04651/95 25-0, [www.vogelkoje.de](http://www.vogelkoje.de)*



### 94 KAMPEN SOUND & KITCHEN

*Eine herrliche Terrasse, DJ-Lounge-Musik, leckeres Essen und urbaner Style: So geht das entspannte neue Konzept für Kampen.*

Braderuper Weg 6, Tel. 04651/299 83 75

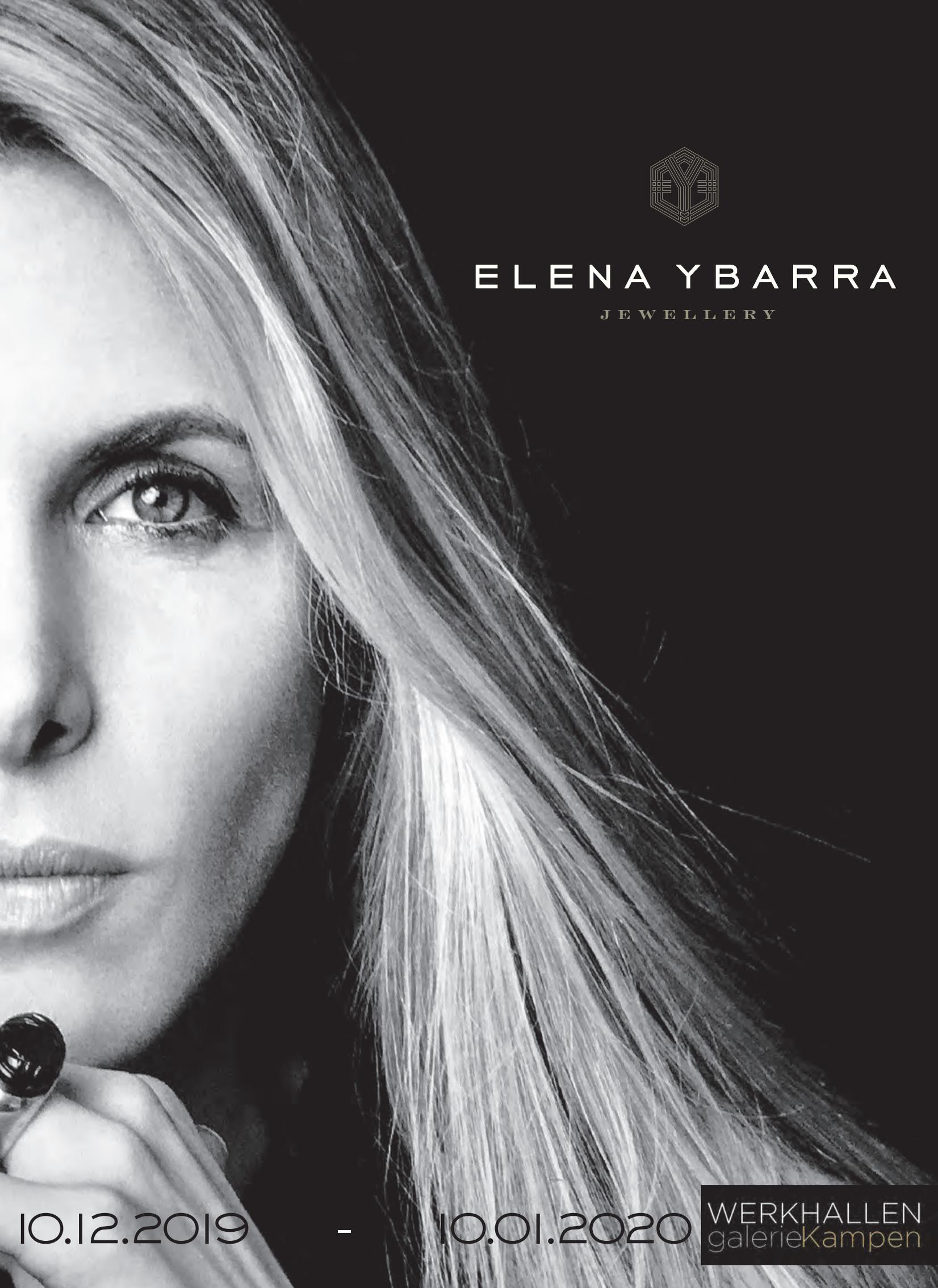


➔ **UNSER TIPP: Reservieren Sie rechtzeitig. Kein Wirt schickt gern seine Gäste weg.**



ELENA YBARRA

JEWELLERY



10.12.2019

-

10.01.2020

WERKHALLEN  
galerieKampen



# 55 Jahre Sylter Pisten-Erfahrung

AUF EINEN HEISSEN TEE MIT FAHRRAD-VIELFAHRER HANS JESSEL

*Hans Jessel ist ein Freund individueller Lebensformen. So hat er sich auch schon zu der Zeit fast ausschließlich mit dem Rad fortbewegt, als dass noch gar kein ökologisch-moralischer Standard war. Er überschaute mehr als 55 Jahre als radelnder Sylter... Über die Qualitäten dieses Fortbewegungsmittels, seine Traumstrecken und dringende Maßnahmen für mehr Sylter Radwege sprachen wir mit dem Meisterfotografen.*

**Hans, war das Radfahren bei dir schon immer gängiges Fortbewegungsmittel?**

Hans Jessel // Soweit die Erinnerung reicht, ja.

**Wann hast du dein erstes Fahrrad bekommen?**

HJ // Im Vorschulalter. Mit »Kapitänsrädern«... ich war stolz wie Lumpi und wusste: Aus mir wird mal was!

**Wie war das Radfahren damals auf Sylt? Beschreib mal deine Erinnerung an die Pisten und das Verkehrsaufkommen der 60-er Jahre?**

HJ // Im Dunstkreis Nordmark-/Friesische Straße, wo ich aufwuchs (und noch heute wohne), sehe ich staubige Buckelpisten und ein »Verkehrsaufkommen«, das nach dem Motto ablief: »Alle fünf Minuten kommt keiner.« Als Verkehrs-Brennpunkt – und damit Tabuzone für Klein-Hans galt die nur 150 Meter entfernte Norderstraße, auf der mich Jahre später kein Geringerer als Gunter Sachs mit seinem Motorrad um Haaresbreite umgenagelt hätte, als er den trägen Verkehrsfluss in Slalom-Mannier durchkurvte. Ungelogen jetzt. Er war's!

**Heute bist du Intensiv-Radler. Beschreib mal dein aktuelles Tages- und Jahres-Pensum?**

HJ // Ich nutze mein Rad, ein vollgefedertes Mountainbike der Oberklasse, fast täglich. Das geht im Sommer ultrafrüh los, und im Laufe eines Tages kommen locker 20 bis 70 km zusammen. Pro Jahr im Schnitt 3.000 km.

**E-Biken oder klassisch strampeln?**

HJ // Ein E-Bike mit zwei Akkus, die – bislang – auch noch dem härtesten Gegenwind Paroli geboten haben.

**Welchen qualitativen Vorteil hat für dich das Fahrrad fahren zum Zufußgehen?**

HJ // Naja, für meine Arbeit gilt: Ich muss auch den entferntesten Punkt der Insel schnellstmöglich erreichen. Da meine Locations meist weit abseits asphaltierter Straßen liegen, ist ein Mountainbike schlichtweg die erste Wahl. Zu Fuß bin ich am Strand und im Watt unterwegs, da haben Räder nichts verloren.

**Wie würdest du überzeugten Autofahrer das Radfahren lecker machen?**

HJ // Die »überzeugten Autofahrer« ahnen nicht mal, was ihnen entgeht! Bewegung an der frischen Seeluft, in dieser paradiesischen Landschaft... etwas Besseres kann man/frau sich gar nicht antun.

**Die Sylter Radwege, auch die Inselbahntrasse, stoßen im Sommerhalbjahr an ihre Kapazitätsgrenzen. Außerdem ist es saugefährlich da zu fahren – mit all den pfeilschnellen E-Bikern, die gar nicht so richtig Rad fahren können. Die Situation ist suboptimal. Was würdest du an der Sylter Radwege-Situation verändern?**

HJ // Ehrliche Antwort? Ich würde holländische Radwege-Profis auf die Insel holen, mit der Zielvorgabe, den Individual-Autoverkehr zugunsten der radelnden Mitmenschen und des ÖPNV drastisch herunterzufahren. Wer jemals in den Niederlanden geradelt ist, kennt die dortigen, klugen Konzepte – und die problematische Sylter Verkehrssituation drängt sich förmlich auf, eine grundsätzliche Änderung dieser für die Insel schädlichen Verhältnisse rigoros anzugehen.

**Bist du in einer Radfahrer-Lobby aktiv?**

HJ // Nein.



### Welche Ausrüstung ist zum Radfahren auf Sylt zu empfehlen?

HJ // Ich habe stets mindestens eine große Fahrradtasche am Gepäckträger hängen, meist sogar zwei. Ist mit Schauern zu rechnen, gehört ein Regenponcho ebenso zu meinem Equipment wie eine Wechselhose sowie ein Kopftuch, das ich bei starkem Gegenwind unterm Helm trage. Ab Oktober kommen Handschuhe dazu.



### Ist Kampen ein ideales Terrain zum Fahrradfahren?

HJ // Absolut! Nirgendwo hat die Insel derart viele landschaftliche und kulturelle Foto-Locations zu bieten wie im Großraum Kampen. Und all diese sind per Fahrrad in Minutenschnelle zu erreichen, das ist großartig!



Unterwegs im Auftrag des perfekten Moments

## FAHRRADGEHEIMTIPPS VON HANS JESSEL

### ROUTE 1 7-8 KM

KAMPEN-NOVIZEN WÜRDTE ICH AUF DIE EHEMALIGE INSELBAHNTRASSE (HEUTE RADWEG) RICHTUNG NORDEN FÜHREN – DURCH DIE TRAUMHAFT DÜNENLANDSCHAFT ZUMINDEST BIS KLAPPHOLTTAL. UND FÜR DIE RÜCKFAHRT DEN WINDGESCHÜTZTEN RADWEG NEBEN DER STRASSE WÄHLEN.

### ROUTE 2 16-18 KM

FÜR EINE HALBTAGESTOUR BIETET SICH DIE UMRUNDUNG DES FLUGHAFEN-GELÄNDES AN – ÜBER BRADERUP, MUNKMARSCH, KEITUM, WESTERLAND UND WENNINGSTEDT.

### ROUTE 3 100 KM

FÜR DIE HARTEN IM GARTEN HABE ICH EIN SCHMANKERL PARAT: DURCH DIE DÜNEN ZUM LISTER HAFEN, PER FÄHRE RÜBER ZUR DÄNISCHEN NACHBARINSEL RØMØ, ÜBER DEN DORTIGEN DAMM ZUM FESTLAND. UND DANN SO WATTNAH WIE MÖGLICH GEN SÜDEN BIS NACH KLANXBÜLL, WOBEI SICH EIN ABSTECHER NACH MÖGELTÖNDERN UNBEDINGT ANBIETET. DIESE 100 ÜBERAUS ABWECHSLUNGSREICHEN KILOMETER MIT GROSSARTIGEN AUSBLICKEN RICHTUNG SYLT, AUCH KAMPEN(!), ZÄHLEN ZU MEINEN JÄHRLICHEN RADLER – HIGHLIGHTS. BEI GUTER SICHT DAS FERNGLAS NICHT VERGESSEN!

ADVERTORIAL

DER  
KLASSIKER &  
EIN MUST-EAT:  
GEBRATENE  
SCHOLLE  
MIT SPECK

**WOHLFÜHLEN BEI BEATE & MUF-  
FEL - DAS KAAMP MEREN BE-  
WEIST:** WIE UNKOMPLIZIERT  
ES IST, IN KAMPEN AUSZU-  
GEHEN UND ZU GENIESSEN //  
WIE GUT INNOVATIVE, FRISCHE  
KÜCHE UND TRADITIONSREICHE

REZEPTE AUF EINE KARTE PASSEN // DASS PU-  
RISTISCH, GEMÜTLICH UND MARITIM KEINE GE-  
GENSÄTZE SIND // WIE DER PERFEKTE ORT FÜR  
FAMILIENFESTE AUSSIEHT // DASS CHARAK-  
TER UND HERZENSWÄRME ZUSAMMENGEHÖREN

ADVERTORIAL

## »DANKE FÜR EIN TOLLES GINFLUT-JAHR«

Das Jahr geht in seinen gemütlichen Teil über, man rückt zusammen, während die Stürme über den Strand gehen und das Meer an unserer Insel nagt. Nur gut, dass Dank der treuen Ginflut Gemeinde auch in diesem Jahr wieder viel Geld an den hiesigen Küstenschutz gespendet werden konnte. »Es war wieder ein tolles Ginflut-Jahr« sagen Caro Reese und Domenika Rüdell, Inhaberinnen des charmanten Koordinaten-Armspangen-Labels, das sie nun schon seit 5 Jahren immer wieder zurück nach Sylt bringt. Jedes Jahr ist gefüllt mit kostbaren Momenten, deren Orte sie in ihren Armspangen festhalten. »Ein Jahr geht, und ein neues Jahr wartet auf uns! Füllen wir es mit herrlich schönen Ereignissen an bezaubernden Orten« erklären die beiden Unternehmerinnen dankbar und voller Vorfreude auf 2020. Sicher landen auch in diesem Jahr wieder viele Ginflut-Armspangen unter dem Weihnachtsbaum... erhältlich im »Wunderhaus« Kampen, bei »Wohnlich« in Keitum, bei »Label kitchen« in Westerland, bei »Stephan Boy« in List und im Sommer auch wieder in der Bühne 16 »Buhtique«.



☞ **KAAMP MEREN** · im Kaamp-Hüs · [www.kaamp-meren.de](http://www.kaamp-meren.de)  
T. 04651/435 00 · [info@kaamp-meren.de](mailto:info@kaamp-meren.de)  
12 bis 22 Uhr warme Küche · im Winter: Montag Ruhetag

*Sie sind eine seltene Spezies, aber es gibt sie noch:  
private Gastgeber in Kampen. In einer kleinen PROKAMPEN-Serie  
stellen wir einige besonders nette Exemplare von ihnen vor.  
Heute im Porträt: Anette Runkel.*

# FERIEN AUF DEM BAUERNHOF

TEXT & FOTOS: SIMONE STEINHARDT

PROKAMPEN  
№76 | Die Privatvermieter

44

Kochen, putzen, Haushalt organisieren – was bei vielen von uns regelmäßig den Sonnabend blockiert und bei den wenigsten für Jubelschreie sorgt, liebt Anette Runkel. Und von der Pike auf gelernt hat sie das außerdem: Sie ist Hauswirtschaftsmeisterin. Deshalb organisiert sie auch die komplette Ferienvermietung auf dem Bauernhof allein – inklusive dem Rasenmähen. »Das ist mein Sport. Ein Fitnessstudio brauche ich jedenfalls nicht«, erzählt Anette Runkel lachend. Nein, zusätzlicher Sport scheint bei dieser Sylterin insgesamt völlig überflüssig.

Anette Runkel ist groß. Die schlanken Beine stecken in einer schmalen Jeans. Dazu trägt sie Pulli und Turnschuhe. Sie wirbelt täglich von morgens 6.30 Uhr bis in die Abendstunden. Dass sie hier, in den Ferienwohnun-

gen »Tüdringhoog« und »Nihüs« ihren ursprünglich erlernten Beruf täglich anwenden kann, findet sie toll. Und dass eigentlich jeder für die Bewerkstelligung des eigenen Alltags in Sachen Hauswirtschaft etwas drauf haben sollte, findet sie wichtig. »Eigentlich sollte das jeder Jugendliche intensiv erlernen. Egal, ob Jungs oder Mädels«, findet sie. Zumindest wüssten dann ein paar Menschen, wie man die Waschmaschine bedient und einen Haushalt organisiert, sagt sie lachend.

Anette Runkel weiß, wie das geht. Vor 38 Jahren kam sie vom Dümmer See nach Sylt, um als Hauswirtschaftsmeisterin im Klappholtal zu arbeiten – nur ein Jahr, nachdem sie zum ersten Mal Urlaub auf der Insel gemacht hatte. Mit ihrem damaligen Freund und zu Gast bei ihrem zukünftigen Mann Jörg.



Die schwarz-weißen Puschelrinder sind schon so eine Art mobiles Wahrzeichen von Kampen geworden.



Moderner Landhausstil in schönster Umgebung:  
Anette Runkel liebt es, Gastgeberin zu sein.

»Jörgs Eltern haben damals ja schon an Feriengäste vermietet.« Es war Silvester, es war Sturm und es regnete – doch Anette Runkel war hin und weg. »Ich fand das irre schön. Und von da an war klar: Hier will ich leben!« Als sie im Klappholttal anfang, mitten im Winter, fühlte sie sich anfangs dann doch ein bisschen einsam auf der rauen Nordseeinsel. Doch das währte nicht lange. »Jörg lieferte damals Kartoffeln ins Klappholttal.« Beim rein beruflichen Kontakt blieb es nicht lange. Die beiden verabredeten sich in den Lokalen, die damals im Winter an manchen Tagen geöffnet waren: im Salon 1900 in Keitum oder in der Kampener Kupferkanne. Und sie verliebten sich ineinander. »Das war eine coole Zeit«, erinnert sich Anette Runkel gerne.

Bei ihrem Job als Hauswirtschaftsmeisterin blieb es nicht lange: Anette Runkel stieg in die Appartement-Vermietung ihrer zukünftigen Schwiegereltern mit ein. Die bewirteten damals noch Frühstücksgäste. 1984 heirateten Anette und Jörg, bekamen zwei Töchter. Zwei Jahre später und seit nunmehr 33 Jahren kümmert sich Anette Runkel Vollzeit um die Vermietung. Und das an einem Fleckchen Kampen, der selbst für die häufig von Superlativen überstrapazierte Insel ziemlich einmalig ist.

## FERIEN IM PARADIES

Das Refugium der Runkels liegt etwas außerhalb zwischen Kampen und Braderup. Ein Hof, auf dem Jörg Runkel seit jeher Landwirtschaft betreibt. Zu Füßen des Hofes und der Wohnhäuser erstreckt sich herrliche Weite – über die Felder bis hinunter zum Wattenmeer. Auf der Rückseite der Gebäude ragt der herrschaftliche, weiße Kampener Leuchtturm mit seinem schwarzen Gürtel in die Höhe. Ein pittoreskes und unzählige Male abgelichtetes Motiv – erst recht mit der Galloway-Herde der Runkels, die um den Leuchtturm herum grast. »Beltet Galloways«, um genau zu sein: schwarze, zottelige Rinder mit einem weißen Streifen (belt) um den Bauch direkt vor dem



FOTO: S. SIMONE STEINHARDT

PROKAMPEN  
Nº76 | Die Privatvermieter

45





FOTOS: SIMONE STEINHARDT

Ferien auf dem Bauernhof stellt man sich eigentlich viel weniger stylisch vor. Nicht so wie in den Ferienwohnungen der Runkels.

weiß-schwarzen Leuchtturm. Oder wie »Manne-Pahl-Wirt« Pius Regli sagt: »Die einzigen Tiere, die versucht haben sich optisch an ein Gebäude anzupassen.« Von den Appartements aus können Gäste die Herde sehen, die auf den weitläufigen Wiesen regelmäßig ihre Runden zieht. »Die Gäste wissen genau, zu welcher Zeit die Rinder zu sehen sind«, schmunzelt Anette Runkel. Vor knapp 20 Jahren noch hielt Jörg Runkel die Rinder als Milchvieh. Doch dann machte Sylts einzige Meierei dicht und der Landwirt gab die Milchwirtschaft schweren Herzens auf. Hin und wieder lassen die Runkels ein Tier für den Eigenbedarf schlachten – ansonsten spielt die Herde heute für den landwirtschaftlichen Betrieb keine große Rolle mehr.

Dafür dürfen sich die Gäste auf die Kartoffeln aus eigenem Anbau und frisch gelegte Eier vom Hof freuen. Außerdem geht Anette Runkel jeden Morgen los und holt frische Brötchen vom Bäcker – auch für ihre Feriengäste. Die genießen den Service – genauso wie die großzügigen Appartements mit teils atemberaubenden Blick in die Natur: Von einer der Wohnungen aus geht der Blick direkt zum Wattenmeer. Wer braucht da noch Fernsehen? Auch wenn es ihn natürlich gibt, den Apparat.

## SÜSSE TRÄUME

Sieben Appartements hat Anette Runkel in der Vermietung. Die geschmackvoll eingerichteten und liebevoll dekorierten Räume strahlen Ruhe und Gemütlichkeit aus. Viele Gäste finden hier, was nicht immer selbstverständlich ist: erholsamen Schlaf. »Man hat hier Abstand und Ruhe. Manchmal denke ich, einige Gäste kommen extra zum Auschlafen hierher«, lacht Anette Runkel. Und sie kommen teils seit vielen Jahrzehnten, jedes Jahr wieder. »Ich habe zu 90 bis 95 Prozent Stammgäste. Ein Paar kommt schon seit 30 Jahren«, erzählt sie stolz. Viele kommen an und lassen das Auto einfach stehen, schwärmen zu Fuß aus oder mit dem Rad in Richtung Wattenmeer oder Heide, an den Strand oder auch in den Dorfkern Kampens. »Manche Gäste fragen mich, ob ich das überhaupt noch sehe, wie schön wir hier wohnen. Und ob! Diesen wunderschönen Blick genieße ich jeden Tag!«, sagt die Großmutter einer Enkeltochter. Auch ihre Arbeit genießt Anette Runkel. Und die will sie so schnell auch nicht aufgeben – ihre Gäste wird's freuen!

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Tourismus-Service Kampen · Birgit Friese · Hauptstr. 12, 25999 Kampen auf Sylt · Telefon: 04651/46 98-0 · Fax: 04651/46 98-40  
**REDAKTION:** fofftein Text · Imke Wein · Osterwiese 12c · 25996 Wenningstedt · E-Mail: imke@fofftein.net **MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Dinah Boysen, Frank Deppe, Tobias Enkelmann (Anzeigen), Maïke Hüls-Graening, Gina Semmelhack, Simone Steinhardt **ART-DIRECTION/LAYOUT:** in medias red. GbR Hamburg · Maren Meyer-Ernsting und Nina Broyer · E-Mail: post@inmediasred.de · Telefon: 040/33425010 **LITHO UND DRUCK:** Mediadruckwerk **ANZEIGEN:** MedienManufaktur Sylt · Tobias Enkelmann E-Mail: te@medienmanufaktur-sylt.de **TITELBILD:** Maïke Hüls-Graening  
**COPYRIGHT:** Tourismus-Service Kampen, Nachdruck nur mit Genehmigung  
 PROKAMPEN wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.



ClimatePartner  
 klimaneutral

Druck | ID: 53533-1208-1003



EINEN TUSCH  
AUF DIE FEST-  
LICHE ZEIT!



## APPARTEMENTS & MEHR

Feiern Sie Weihnachten und den Jahreswechsel bei uns ganz so, wie es Ihnen passt! Wir bieten für jede Laune und Vorliebe den passenden Rahmen. Bei uns können Sie die kostbare Festtagszeit auskosten und reisen zudem gegen den Strom. Denn als einzige Vermietagentur haben wir das „Check-in-und-check-out-wie-es-beliebt.“ Das macht Sie am An- und am Abreisetag völlig flexibel. Sie vermeiden Staus und Wartezeiten. Nur bei uns. Für Direktbucher. Mit Bestpreisgarantie.

Telefon 04651 995 95-0 | [urlaub@kampeninfo.de](mailto:urlaub@kampeninfo.de) | [www.kampeninfo.de](http://www.kampeninfo.de)

.....  
wir können MEER.

## Zum Entspannen muss es Meer sein ...



**Kampen:** Dünen und Strand so nah. Exklusive Neubau-Haus-hälfte mit großzügigem Garten und Blick auf die Dünenlandschaft in ruhiger Lage. Wohn-/Essbereich mit Gaskamin, offener Küche, große Südterrasse, 5 Räume, 3 Bäder, davon 1 Bad en Suite, Sauna, Pkw-Stellplatz, Wfl./Nfl. ca. 169 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1.458 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 50,00, Gas, Bj.: 2018, Energiekl.: A



**Kampen:** Hausteil unter Reet mit Blick auf Nordsee und Wattenmeer. Luxuriöse Gesamtausstattung nach aufwendiger Modernisierung. Wohn-/Essbereich mit offener Küche, Westterrasse, 5 Räume, 2 Bäder, davon 1 Bad en Suite, Gäste-WC, Sauna, Garage, Pkw-Stellplatz, eigenes Grundbuchblatt, Wfl./Nfl. ca. 130 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1.200 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 129,60, Gas, Bj.: 1992, Energiekl.: D



**Kampen:** Traumblick auf das Wattenmeer. Haushälfte in Toplage, wunderschön eingewachsener Garten, Tischlereibauten, Wohnbereich mit Kamin und Gartenzugang, 4 Räume, 2 Bäder, Sauna, Garage mit Hauszugang, ein weiterer Pkw-Stellplatz, Wfl./Nfl. ca. 122 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 600 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 185, Ölheizung, Bj.: 1985, Energiekl.: F



**Keitum:** Landhaus im historischen Dorfkern. Großzügiges Platzangebot, Wohnbereich mit Kaminecke, Esszimmer mit anschließender, separater Küche und Garten in südwestlicher Ausrichtung, 7 Räume, 3 Bäder, davon 1 en Suite Bad, großes Garagengebäude, 3 Pkw-Stellplätze, Bj. Anfang 1900, Wfl./Nfl. ca. 180 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 971 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 141,00, Gas, Energiekl.: E

Sylt · Hauptstr. 2, 25999 Kampen · Bahnweg 35, 25980 Westerland · Telefon +49-(0)4651-98570  
Sylt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/sylt · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**<sup>®</sup>